

# WIR *Steirerinnen*

Das Magazin der VP-Frauen

Ausgabe 1/2016



# Schönen Sommer

seit 1410

Bequem online **vorbestellen!**  
Bestellen Sie jetzt die  
Köstlichkeit Ihrer Wahl unter  
[www.gruber-hofladen.at](http://www.gruber-hofladen.at)



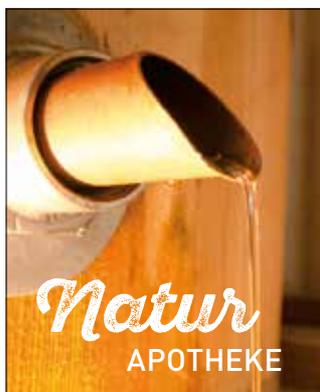
**hausgemachte nudeln, brot, säfte, eier,  
kürbiskernöl, kürbisknabberkerne und vieles mehr.**

**Weil's schmecken und regional sein soll!**

**Wozu in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nahe liegt!**

Nur wenige Autominuten von Graz entfernt finden Sie unseren Bauernhof in höhergelegener Lage von Stattegg. Schon jetzt nutzen viele Spaziergänger, Wanderer und Mountainbiker die schöne Umgebung um sich vom Alltag zu erholen. Nun können Sie das Angenehme mit dem Angenehmen verbinden – nämlich entspannen und sich gleichzeitig bei uns mit regionalen Produkten versorgen. Damit Sie sich auch unter der Woche eine kleine „Auszeit“ nehmen können!

Kalkleitenstr. 22, 8045 Stattegg, Tel.: 0664 230 23 72



Traditionen  
erhalten



Ein "Sinnes-Erlebnis der besonderen Art"



Planneralm  
Latschenbrennerei

Besuchen Sie die  
**SCHAUBRENNEREI**  
mit Museum

... entspannen Sie  
in der **DUFTSTUBE**

... oder gönnen Sie sich  
als **ALMWELLNESS** ein  
originelles Holzschaffel-  
Fußbad!

Zahlreiche qualitäts-  
zertifizierte Natur-  
produkte: vom Bio-  
Latschenkieferöl bis zur  
Arnikasalbe u.v.m. sind  
vor Ort erhältlich!

Seit mehr als 50 Jahren wird auf der Planneralm bereits das kostbare Naturheilmittel „Latschenkieferöl“ gewonnen und daraus werden reinste Naturprodukte für Gesundheit und Wohlbefinden produziert.

**Geöffnet von 1. Juni - 15. Okt. |** tägl. von 10-17 Uhr  
Die Brennerei kann während der Öffnungszeiten  
immer besichtigt werden!

**Offiz. Führungen gegen Voranmeldung** ab 10 Pers.  
Dauer ca. 30 bis 45 Minuten (geringer Kostenbeitrag)  
inkl. kleines „Latschen-Mitbringsel“

Latschenbrennerei Planneralm | Heinz Lackner  
8953 Donnersbach/Planneralm · Tel. +43(0)3683/8175

[www.latschenbrennerei.at](http://www.latschenbrennerei.at)

Ideal nach dem  
**Wandern**



Bei müden Füßen  
bringt der **Latschenkiefer-  
Fußbalsam** rasch  
Erleichterung!

Sämtliche Produkte rund um  
die Latschenkiefer werden  
angeboten.

Gerne auch auf Bestellung:  
[lackner@planneralm.at](mailto:lackner@planneralm.at)



EDITORIAL

## Ein heißer Sommer steht uns bevor

**D**as erste Halbjahr ist geschafft – viele stehen vor dem wohlverdienten Sommerurlaub. Sommerferien, Sommerloch, Sommerlaune ... nicht so in der Politik. Dort hat dieser Sommer eine andere Bedeutung: Alles auf Anfang! Nach Aufhebung der Stichwahl für das Amt des Bundespräsidenten müssen wir erneut darüber abstimmen, ob Alexander Van der Bellen oder Norbert Hofer neues Staatsoberhaupt werden soll – ein heißer Polit-Sommer steht bevor.

Die dritte Bundespräsidentenwahl innerhalb weniger Monate dürfte viele ermüden. Aber die Österreicherinnen und Österreicher müssen wählen – und zwar genau diejenigen, die auch bei der annullierten Stichwahl berechtigt waren. Nehmen Sie es nur nicht allzu leicht. Denn der Bundespräsident hat doch Gewicht, vor allem für die Außenwahrnehmung unseres Landes. Machen Sie noch ein drittes Mal Gebrauch von Ihrem Stimmrecht. Eines ist sicher: Diesmal wählen wir für dieses Jahr das letzte Mal den Bundespräsidenten. Denn die ganze Welt wird uns dabei auf die Finger schauen. Ihnen allen einen schönen Sommer!

Landesgeschäftsführerin  
Michaela Hartner



FREI GEDACHT

## Die ständige Veränderung ist das einzig Beständige

**J**edoch noch nie ist die Veränderung so rasant vorangegangen wie jetzt. Wir sind oft nicht mehr in der Lage, diesen Veränderungen schnell zu folgen. Genau das macht uns Angst. Doch diese Ängste zu überwinden, ist die Herausforderung unserer Zeit. Selbstfahrende Autos, Roboter im Haushalt, Roboter, die die Pflege von Menschen übernehmen, Maschinen, die operieren, Computer, die selbständig unseren Kühlschrank füllen, uns mitteilen, ob unsere Körperwerte in Ordnung sind, uns gleich ein Medikament vorgeben und somit unser Leben verwalten, sind schon lange nicht mehr nur in Science-Fiction-Filmen zu sehen, sondern auf dem Weg der Umsetzung. Leider verlieren wir in dieser hektischen von Information überschwemmten Zeit den menschlichen Kontakt. Umso mehr sind wir in unseren Ortsgruppen, Bezirksgruppen und auf Landesebene gefordert, die Menschen zusammenzubringen, für etwas einzutreten und manchmal auch nur Ansprechpartner zu sein. Denn eine Gesellschaft, die nur aus ICH besteht, ist eine sterbende Gesellschaft. Ich danke jeder VP-Frau für ihr Engagement, Gesellschaft lebendig zu halten. DANKE!

Landesleiterin  
Manuela Khom

## INHALT *WIR* Steirerinnen

### NEUES

- Landfrauentagung 2016 4
- Dankeabend in Frohnleiten 5
- Frauen-Gespräch mit Ingrid Gady 6
- Mehr Sicherheit für Europa 7
- Einfach Essbar 8
- Die Bäuerinnen 10
- Aus der Landesleitung 11
- Interview: Daniela Gmeinbauer 12

- Ehrung für Waltraud Klasnic 13
- Studienreise nach Brüssel 14

### SERVICE

- Buch gewinnen 9
- Rezept-Tipp 23
- Veranstaltungen 28
- Theateraktion 28



AUS DEN REGIONEN ab Seite 15

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** Steirische VP-Frauen Karmeliterplatz 5/1, 8010 Graz, Tel: 0316/607446411, Fax: 0316 60744 6415, frauenbewegung@stvp.at, www.vp-frauen.at, Michaela Hartner, M.A., Tel. 0316/60744 64 10, michaela.hartner@stvp.at **GRAFIK & SATZ** cazaam-Agentur für visuelle Kommunikation, cazaam.at **DRUCK & VERSAND** Medienfabrik Graz GmbH Sämtliche Formulierungen gelten völlig gleichrangig für Personen beiderlei Geschlechts.



# Landfrauentagung 2016

Die zweitägige Tagung der Steirischen VP-Frauen und der Bäuerinnen beinhaltet immer politisch aktuelle Themen. Dieses Jahr haben wir uns für „Fremd sein“ entschieden.



Österreich hat sich völkerrechtlich dazu verpflichtet, Menschen, die in ihrer Heimat verfolgt werden, Asyl zu gewähren. Aber niemand rechnete mit den Hunderttausenden, die heute vor den Toren Europas stehen. Weil es niemand wahrhaben wollte. Bei der Landfrauentagung haben Experten über Zahlen, Daten und Fakten informiert. Allen voran Martin Häusl vom Integrationsfonds Steiermark, Klubobmann der ÖVP Reinhold Lopatka und Wirtschaftskammerdirektor Karl-Heinz Dernoscheg. Der Zeitzeuge Ahmad Ayad, der



selbst mit einem Boot geflüchtet war, hat aus seiner unmittelbaren Betroffenheit erzählt. Seine persönlichen Schilderungen gingen den Teilnehmern unserer Tagung unter die Haut. Die Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie und Psychotherapeutin Maria Brunner-Hantsch spannte den

Bogen, indem sie die Auslöser von Angst, gerade hinsichtlich der Flüchtlingsbewegung, erklärte, aber auch, wie man sich von diesen Ängsten lösen könne. Es wurde versucht, das Thema „Fremd sein“ auf vielen Ebenen anzuschneiden, möglichst viele Informationen zu vermitteln, um Halb wahr-

heiten entgegenzuwirken und auch Betroffenheit zu schaffen, um eine Offenheit für Asylwerber und Asylwerberinnen zu erreichen. Durch die weltweiten Konflikte ist Österreich gefordert, mit den geflohenen Menschen einen richtigen Umgang zu finden. Wir alle sind gefordert.

## „Wir haben das uns Mögliche getan“

Präsentation der Broschüre über das Leben und Wirken von Edda Egger

Die zweite Landtagspräsidentin und Landesleiterin der Steirischen VP-Frauen Manuela Khom und Klubobfrau Barbara Eibinger-Miedl luden zur Broschürenpräsentation „Edda Egger – Wir haben das uns Mögliche getan“ von Anita Ziegerhofer ein. Edda Egger – Vorreiterin in der ÖVP-Frauenbewegung – hat überhaupt erst die Anerkennung der Frauen als eigene Teilorganisation durchgesetzt. Nur so war ein effizientes Mitgestalten auf politischer Ebene



Die VP-Frauen bei der Broschürenpräsentation

ne möglich. Ihr Hauptanliegen war die Absicherung der Frauen. Sie hat bereits die Teilzeitsbeschäftigung angesprochen und erkannt, dass Maßnahmen gesetzt werden müssen, damit Frauen Familie und Be-

ruf vereinbaren können. Edda Egger war eine Politikerin mit Durchsetzungsvermögen, Leidenschaft und Verantwortungsgefühl. Daher ist heute ein Vorbild für Politiker und Politikerinnen sowie Funk-



LH Hermann Schützenhöfer

tionärinnen der Steirischen Volkspartei. Die Broschüre soll an diese großartige Persönlichkeit erinnern und kann in der Landesgeschäftsstelle der Steirischen VP-Frauen erworben werden.



## Dankeabend in Frohnleiten

Am internationalen Tag der Frauen wurden die Damen als Dank für ihre ehrenamtliche Arbeit zum Dankeabend eingeladen.

Landesleiterin Manuela Khom hat mit 500 Frauen aus der ganzen Steiermark die Kampagne „Geht.Gar.Nicht.“ gegen Gewalt an Frauen unterstützt. Danach ging es in den unterhaltsamen Teil des Abends mit der Kabarettistin – bekannt durch Ö3 – Marion Petric und ihrem Programm „Fisch Grete. Das Kammerl des Schreckens“. Ein gelungener Abend,

gute Stimmung, viel Lachen und der Auftrag der Frauen an das Team der Landesleiterin: Nächstes Jahr bitte wieder! Der internationale Frauentag am 8. März geht auf die Arbeiterinnenbewegung um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zurück. Frauen der Arbeiterklasse wurden nicht nur als Frauen ausgebeutet, sondern auch bei der Fabrikarbeit durch menschenunwürdige

Bedingungen. Frauen haben daher für bessere Arbeitsbedingungen, höhere Löhne, kürzere Arbeitszeiten, gegen die unzumutbaren Wohn- und Lebensbedingungen gekämpft. Ihr Ziel war es und ist es auch heute noch, dass Männer und Frauen gleichberechtigt sind und eine aktive Gleichstellungspolitik Verfassungsauftrag sein muss. In den letzten 100 Jahren hat

sich für Frauen vieles positiv entwickelt. Es ist viel passiert, aber längst noch nicht alles erreicht. Das Aufzeigen von nach wie vor bestehenden Geschlechterunterschieden ist kein Jammern, sondern ein Aufmerksammachen, dass die stetige positive Entwicklung weitergeht, weil sie weitergehen muss, um Ungleichheiten in der Gesellschaft auszugleichen.

## Wie komme ich zu meiner Pension?

Informationsabende in den Regionen

Ständige Gesetzesänderungen bei der Pension sorgen, gerade bei Frauen, häufig für Verunsicherungen. Zudem ist das Thema Pension sehr komplex und wirft immer wieder Fragen auf. Das war der Anlass der VP-Frauen, gemeinsam mit den Bäuerinnen, den ÖAAB-Frauen und den FCG-Frauen eine Informationstour zu planen. Das Ziel war dabei, möglichst vielen unserer Mitgliederinnen eine kostenlose Auskunft zu ermöglichen bzw. zu klären, ob ein



Die Informationstour zu Gast in Liezen

Pensionsanspruch bestehe und wann dieser realisiert werden könne.

In den sechs Regionen haben Peter Pratl von der Arbeiterkammer und Paul Tschuffer

von der Sozialversicherung der Bauern allgemeine Grundsatzinformationen zum Thema vorgetragen. Im Anschluss konnten die Teilnehmerinnen ihre Fragen stellen. Diese Informationsabende fan-

den guten Anklang bei unseren VP-Frauen-Mitgliedern. Landesleiterin Manuela Khom, LABg. Barbara Riener und die Bezirksleiterinnen waren als politische Vertreterinnen vor Ort.

# Frauen-Gespräch

Landesgeschäftsführerin Michaela Hartner traf Ingrid Gady, zwar LAbg. außer Dienst, aber mitten im Dauereinsatz und Engagement, zu einem „Frauen-Gespräch“.

**Michaela Hartner:** Du bist derzeit rastlos aktiv unterwegs im Bereich rund um die Flüchtlingsthematik. Was ist Dein Eindruck und Deine bisherige persönliche Erfahrungsbilanz?

**Ingrid Gady:** Wir erleben derzeit bewegende Zeiten: Viele Menschen sind in „Bewegung“, verlassen ihre Heimat, ihre vertraute Umgebung und sind aus unterschiedlichsten Gründen und Motiven unterwegs, im Aufbruch, auf der Suche. Solche einschneidenden Veränderungen bringen Verunsicherung in viele Bereiche des Lebens mit sich und das spürt man einfach. Das ist auch der Grund, warum ich selbst aktiv etwas tun und gestalten möchte und nicht nur die Lage beobachten und kommentieren.

**Hartner:** Wie kann denn die Situation von Asylwerbern, Flüchtlingen, Zuwanderern verbessert werden? Was kann man tatsächlich tun?

**Gady:** Ich denke, es geht hierbei in erster Linie um die vielförmigen Unsicherheiten. Wir erleben sie von allen Stellen: ganz Europa, internationale Institutionen, zentrale und regionale Politik bis hinein in die kleinste Einheit, das ist jeder Einzelne von uns, also der Bürger, der Nachbar, die Familie, die Kinder. Klar ist, dass komplexe Systeme auch komplexe Anforderungen brauchen. Daher kann es keine

einfachen Schnelllösungen für alle geben. Wir brauchen nachhaltige Aufbauarbeit an sehr sensiblen Stellen. Daher gilt es, zuerst Barrieren abzubauen und dann Brücken aufzubauen.

**Hartner:** Wie kann diese breite Unsicherheit, von der Du gesprochen hast, genommen bzw. wie kann ihr begegnet werden?

**Gady:** Da gibt es sicherlich viele Wege, aber eine zentrale Bedeutung hat allerdings die Kommunikation als Basis für gegenseitiges Verständnis. Des Weiteren können Strukturen Sicherheit und Orientierung geben. Heimische und Hier-noch-nicht-Heimische können über gute Konstellationen ein Netz zueinander knüpfen: Dabei geht es um Helfen, Zuhören, Unterstützen, Erklären, Informieren, Bündeln, Verbessern, Anleiten, Fordern uvm., um dadurch schrittweise Vertrauen aufbauen zu können. Das braucht viel Geduld und ehrlichen, aufrichtigen Integrationswillen von beiden Seiten.

**Hartner:** Du bist auch aktive Obfrau des Vereins Lichtblick. Was macht tut dieser Verein genau?



Der Verein Lichtblick bringt Hilfe-Suchende und Hilfe-Gebende zusammen.

**Gady:** Der Lichtblick soll Lichtblick sein! Unser Name ist unser Programm. Kurz gesagt, wir bringen über diese Schiene Hilfe-Suchende und Hilfe-Gebende zusammen. Derzeit haben wir zwei Standbeine in Form von zwei Projekten: das Zeithilfsnetz als klassische Nachbarschaftshilfe und die Brückenbauerinnen, die am LKH-Klinikum in den Ambulanzen mit Zeit und Gespräch wartende Patientinnen betreuen. Für beide Projekte suchen wir immer und gerne personelle Lichtblicke: Bitte informieren Sie sich näher im Internet über uns: [www.vereinlichtblick.at](http://www.vereinlichtblick.at)

**Hartner:** Das hört sich an wie eine Art der Vermittlung von Ehrenamtlichen. Ist das die zentrale Aufgabe des Vereins?

**Gady:** Ein klares Ja und Nein. Natürlich verbinden wir Hilfsangebote mit den dazu geeigneten Menschen, aber es ist auch viel mehr als nur das: Bei den Brückenbauerinnen hat sich ein ganz eigener Zweig entwickelt, wo Menschen, meist älter an Jahren, für sich eine völlig neue Sinnstiftung erleben. Daher freut es mich



**Kommunikation ist die Basis für gegenseitiges Verständnis.**

Ingrid Gady



auch, dass die Lions uns für dieses Projekt den Nachhaltigkeitspreis im April verleihen werden. Aber nicht jeder ist hierfür geeignet. Daher denke ich, es wäre wichtig, vor allem im Hinblick auf ein langes und gesundes Älterwerden, viele derartige sinngebende Aufgaben anbieten zu können, wenn die Berufswelt oder Kindererziehung nicht mehr so fordert.

**Hartner:** Ist gerade in diesen Zeiten ein spürbarer Zulauf an Ehrenamtlichkeit zu bemerken?

**Gady:** Ich würde mir wünschen, dass wir schneller wachsen könnten! Ich bin sehr zufrieden mit unserem kleinen Team. Niki Prutsch und Maria Skazel sind meine aktivsten Mitstreiter, aber das bedeutet auch, es bleibt viel zu tun auf wenigen Schultern. Daher überlegen wir derzeit auch eine Kooperation mit anderen uns ähnlichen Vereinen und sind im Gespräch mit den „bunten Blättern“ der GGZ, weil wir hier viele Synergien erken-

nen. Rahmen und Ressourcen gehören dazu, aber wir wollen die „leeren Kilometer“ an Aufwänden sehr gering halten, um für die eigentliche Aufgabe Zeit zu verwenden. Denn die ist ja immer knapp und kostbar.

**Hartner:** Das eine sehr beeindruckende Bilanz. Ich gratuliere Dir dazu. Gibt es noch etwas worauf Du stolz bist?

**Gady:** Ja, sicherlich. An allererster Stelle steht da meine Familie! Die letzte Zeit war für uns eine sehr schwere durch den Verlust meines Mannes, unseres Vaters, Freundes, Ratgebers, Gestalters, Beistandes – er fehlt uns allen sehr, aber das Leben schreitet voran. Gerade diese Projekte wie der Verein Lichtblick oder auch die Umsetzung des Frauenhauses bringen viel Energie, Kraft und Freude zurück und lassen begreifen, wie schön das Leben ist, auch wenn es manchmal wehtun muss.

**Hartner:** Wir tun nun so, als wäre heute Wunsch-dir-was. Was wäre das für Dich und die nähere Zukunft?

**Gady:** Ich wünsche mir, dass viele Menschen solche Kraftquellen für sich finden können. Ich wäre froh, wenn es uns gelingen könnte, dabei zu helfen, dass sich eine gute Zukunft entwickeln kann, damit meine ich die eigenen Kinder, den Nachbarn, den noch unbekannteren Mitmenschen in der Straßenbahn sowie auch den Zuwanderer. Unser persönliches Menschsein ist dabei gefragt und gefordert.

Mehr Informationen über den Verein Lichtblick unter [www.vereinlichtblick.at](http://www.vereinlichtblick.at)



## Internationale Klausur der ÖVP-Frauen: Mehr Sicherheit für Europa

Meinungsaustausch in Asyl- und Flüchtlingsfragen

**U**nter dem Motto „Sicherheit für Europa“ trafen sich am 24. und 25. Juni auf Einladung der ÖVP-Frauen christlich-soziale Politikerinnen aus Deutschland, der Schweiz, Tschechien und Südtirol zum Meinungsaustausch in Asyl- und Flüchtlingsfragen in Seefeld, Tirol.

### Zentrale Themen

„Im Zentrum steht der Erhalt der christlich-europäischen Wertekultur, insbesondere in Bezug auf die rasche Integration jener, die in Österreich bleiben werden. Denn nur wer die Landessprache versteht und spricht, hat auch die Chance, eine Arbeit zu finden oder eine entsprechende Ausbildung zu machen“, so ÖVP-Frauen-Chefin Dorothea Schittenhelm, die betont, dass hier vor allem die Sprachförderung von großer Bedeutung ist. „Es ist vor allem auch wichtig, dass Frauen durch die derzeitige Situation keine Einschränkungen in ihrem persönlichen Freiraum zulassen.“

Neben den Vertreterinnen aus den Nachbarländern waren auch zwei Expertin-

nen beim Vernetzungstreffen zu Gast. In ihrem Referat zum Thema „70 Jahre europäischer Integrationsprozess“ verwies die Grazer Universitätsprofessorin Anita Ziegerhofer darauf, dass die Vereinigung der europäischen Staaten keine lineare Erfolgsgeschichte gewesen sei. „Vielmehr waren es die inneren und ‚äußeren‘ Krisen, die den europäischen Integrationsprozess vorantrieben“, so Ziegerhofer.



**Wir brauchen funktionierende europäische Lösungen.**

Dorothea Schittenhelm



### Zukunft Europas

Zur Zukunft Europas, insbesondere in Bezug auf die aktuelle Flüchtlingssituation, referierte die renommierte Nahost-Expertin und Energieanalytistin Karin Kneissl. „Auf

der Suche nach Lösungen muss die Politik neue Antworten geben“, fordert Kneissl. Dabei geht es um einen klaren Blick auf die Wirklichkeit und das Machbare, aber genau das lässt die Europäische Union derzeit vermissen. Entwicklungsgelder und die tägliche Rettung aus Seenot allein sind nicht die Antwort, dadurch wird nur das Geschäft mit der Schleppelei angeheizt. „Der Umbau Europas zur Festung hat dazu geführt, dass die illegale Migration überhandgenommen hat. Jetzt geht es darum, geregelte Reisebewegungen nach Europa zu ermöglichen“, erklärt Kneissl.

### Fair und sicher

Europa steht vor großen Herausforderungen – Herausforderungen, die nur alle Mitgliedstaaten gemeinsam bewältigen können. Darüber waren sich die Teilnehmerinnen der Frauenklausur einig. „Wir brauchen funktionierende europäische Lösungen. Das heißt zum einen sichere EU-Außengrenzen und zum anderen eine faire Verteilung von Asylwerbern innerhalb der EU“, so Schittenhelm abschließend.

# Einfach Essbar

„Urban Gardening“ ist seit einigen Jahren in aller Munde. Immer mehr Menschen, vor allem in großen Städten, wollen sich nicht länger mit chemisch behandelten Nahrungsmitteln „versorgen lassen“ und setzen mit der Bepflanzung öffentlicher und privater Grünflächen ein deutliches Zeichen dafür!



In einer „essbaren“ Gemeinde/Stadt werden zu meist öffentliche Flächen in öffentliche Selbsternte- und Naschgärten verwandelt und durch „essbare“ Gärten von Vereinen, Firmen und Privatpersonen ergänzt. Alle Einwohner und Gäste können sich aktiv am Gärtnern und Ernten beteiligen. Für alle „essbaren“ Gärten werden individuelle Betreuungsvereinbarungen ausgemacht. Sie integrieren alle Personengruppen und Generationen und wird von der Gemeinde-/Stadtverwaltung aktiv unterstützt. Ökologie geht mit Ökonomie Hand in Hand.

**1. „essbare“ Gemeinde Übelbach**  
Mit der Umgestaltung des Spielplatzes in eine „essbare“ Permakultur- und Wildniskulturanlage durch die Permakul-

turpraktiker und Wildniskulturberater Johann „Johnny“ Peham und Margarete Struger vom Verein PermaVita, die von jedem gepflegt und beerntet werden kann, kam ein neuer, frischer Wind in die Gemeinde. Die Bevölkerung Übelbachs setzte sich mit Garten, Gartengestaltung und sozialem Miteinander intensiv auseinander. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, öffentliche Flächen zu jederzeit zugänglichen und benutzbaren Selbsternteflächen umzuwidmen. In nur drei Jahren entstanden sechs unterschiedliche chemiefreie Gärten, die von Privatpersonen, Firmen oder Vereinen ehrenamtlich betreut werden. Kindergarten, -krippe und Volksschule sind durch Pflanz- und Naturprojekte langfristig in das Projekt integriert.

Die erste „essbare“ Gemeinde Österreichs ist Vorbild für viele regionale und überregionale, ja sogar internationale Nachfolgeprojekte!

Die Marktgemeinde Übelbach beweist, dass kleine ressourcenschonende, ökologische Projekte mit geringem finanziellen Einsatz große Wirkung erzielen. Die „essbare“ Gemeinde Übelbach zeigt, dass es unbedingt notwendig ist, die Nachhaltigkeit von „essbaren“ Initiativen durch politischen Willen, dementsprechende Flächenwidmungen und die zur Verfügung gestellten finanziellen Kapazitäten zu gewährleisten.

Die Ziele dieser Initiativen liegen in der Erweiterung der Nahrungsmittelsouveränität der Bürger, im Aufbau und in der nachhaltigen Betreuung von naturnahen „essbaren“

Landschaften im öffentlichen Raum sowie in der Bewahrung und Weitergabe von altem Wissen, praktischen Fertigkeiten und Produktveredelungskennissen durch das Miteinander der Generationen.

## „Wiesenlehrpfad“ in Deutschlandsberg

Wo findet man heute noch idyllische Wiesenplätze mit bunten Blumen und einer Vielzahl von Wildkräutern?

Waltraud und Willi Maier, die Koglbauer, aus dem Bezirk Deutschlandsberg haben sich diese Gedanken auf 5.000 m<sup>2</sup>, dem „Wiesenlehrpfad“, zur Aufgabe gemacht. Achtsamkeit im Umgang mit der Umwelt und das einfache Ernten für frische Speisen, aber auch das Bewusstsein für die Natur zu vermitteln, sind grundlegende Ziele dieses Lehrpfades.



Im „essbaren“ Garten in Übelbach mit Sandra Peham (Mitte)



„Garten für ALLE“, der Firmengarten Zuser in Peggau

Entlang der angelegten Wege der Naturwiese kann man erleben, welche Vielfalt an Blumen und Kräutern uns die Natur zur Verfügung stellt. Teilweise als „Unkräuter“ abgetan, sind es in Wirklichkeit Pflanzen, deren Eigenschaften in Vergessenheit gerieten, früher aber wichtige Helfer im Erhalt unserer Gesundheit waren. Auch das wollen die Koglbauer wieder in Erinnerung rufen.

Somit bietet sich am „Koglbauer Hof“ die Chance, eine spannende Reise in die Welt der Natur zu unternehmen, zu sehen, zu fühlen, wie Tiere, Pflanzen und im Idealfall auch der Mensch in einer sich ergänzenden Symbiose leben können.

### Firmengarten Zuser in Peggau

Die Firmengruppe Zuser stellt seit Frühling 2016 den „Garten für ALLE“ den Mitarbeitern, der Bevölkerung und den Besuchern zur Verfügung. Dieses Plätzchen bietet sich ob seiner geschützten Lage sowie der Nähe zu Volksschule, Kirche und Bahnhof geradezu dafür an, sich an alten Obstsorten, Gemüse, Pilzkulturen, Kräutern und jeder Menge Naschobst zu erfreuen.

Bewohner und Besucher aus nah und fern sind eingeladen, mitzugestalten, mitzuarbeiten, hier Zeit zu verbringen und natürlich zu ernten.

Die räumliche Nähe zu Volksschule und Kindergarten lädt dazu ein, mit den Kindern Projekte wie „Vom Samen bis zur Saatgutgewinnung“ durchzuführen oder Zeit im Freien zu verbringen und Lebewesen und die Natur einfach nur zu beobachten.

Gleichzeitig steht der Wildniskulturgarten allen Mitarbeitern der Zuser-Unternehmensgruppe für Pausen, gute Gespräche, Besprechungen außerhalb des Büros und selbstverständlich zum Ernten zur Verfügung. Ein Besuch des Gartens wirkt sich jedenfalls beruhigend und entspannend auf das Wohlbefinden aus.

### Naschgarten für alle in Fernitz

Michaela Hartner hat in Zusammenarbeit mit dem Ortsverschönerungsverein Fernitz/Mellach den „Naschgarten von und für BürgerInnen“ ins Ortszentrum der Gemeinde gebracht. Hier soll „Natur zum Angreifen und Begreifen“ für Jung und Alt jederzeit zugänglich sein. Sei es nun ein Pflanzprojekt mit dem Kindergarten und der Schule oder eine Lesung für Bewohner des Seniorenheimes, jeder soll sich wohlfühlen. Viele Beerensträucher, alte Apfelbäume und frisches Gemüse machen dem Besucher Lust, mehr über das Projekt zu erfahren und mitzumachen. Der Garten bie-

tet auch den idealen Rahmen für Veranstaltungen – von Yoga unter freiem Himmel bis zum Gartenfrühstück – hier ist immer etwas Interessantes los. Tipp: Es gibt noch genug Platz für naturnahe Beete.

### Online-Plattform „Einfach Essbar“

Ausgehend von ihrer Initiierung und Umsetzung der ersten „essbaren“ Gemeinde Österreichs Übelbach, gründete Sandra Peham 2015 die Online-Plattform „Einfach Essbar“ zur Vernetzung und Unterstützung „essbarer“ Projekte. „Einfach Essbar“ gibt Menschen und Initiativen Mut und Kraft, „essbare“ Gärten und Landschaften zum Wohle der Öffentlichkeit zu gestalten und zu betreuen.

„Einfach Essbar“ bildet das Sprachrohr zwischen Initiatoren, Gartenbenutzern, Politik und Medien.

Im März 2016 erschien das Buch zur Plattform: „Einfach Essbar – Eine bessere Welt ist pflanzbar!“ 28 „essbare“ Gärten zwischen Villach und Berlin stellen darin sich und ihre Ideen vor. Die bekannte Köchin Eva-Maria Lipp liefert vollkommen neue Rezepte zu den einzelnen Projekten, die natürlich, regional, gesund und wohlschmeckend sind! Der internationale Permakulturpraktiker und Wildniskulturbereiter Johann Peham gibt



Sandra Peham bietet Vorträge und Beratungen für Gemeinden, Städte und alle Interessierten an.

Weitere Informationen

**Sandra Peham**

Tel. 0664/734 99 035

s.peham@einfachessbar.org

[www.einfachessbar.org](http://www.einfachessbar.org)



wertvolle Tipps rund ums natürliche Gärtnern mit Perma- und Wildniskultur!

### Essbar werden

Sandra Peham, Netzwerkgründerin von „Einfach Essbar“, Mitinitiatorin der ersten „essbaren“ Gemeinde Österreichs Übelbach und Beraterin für nachhaltige essbare Initiativen, unterstützt politisch verantwortliche und interessierte Personen. Dabei profitieren Betreiber von ihren Kontakten und ihrem Wissen – von der Konzeptionierung, Planung, Vernetzung bis zur Gestaltung ihrer „essbaren“ Gemeinde/ Stadt.



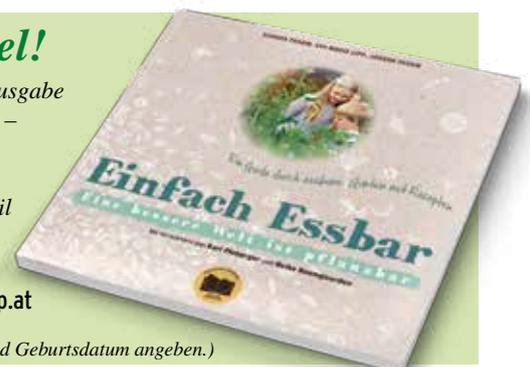
Im Naschgarten in Fernitz ist immer etwas los.

## Gewinnspiel!

Gewinnen Sie eine Ausgabe von „Einfach Essbar – Eine bessere Welt ist pflanzbar!“. Senden Sie ein E-Mail mit dem Betreff „Naschgarten“ an: [frauenbewegung@stvp.at](mailto:frauenbewegung@stvp.at)

(Bitte Vor-, Nachname und Geburtsdatum angeben.)

Einsendeschluss ist der XX.XX.XXXX



„ *Alles Schöne in der Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht!* Landesbäuerin Auguste Maier



*Die Bäuerinnen.*

## Natürlich – gemeinsam – lebendig

Die Bäuerinnenorganisation ist ein Zusammenschluss der Bäuerinnen in der Landwirtschaftskammer und eine überparteiliche Interessenvertretung.

**W**ir wollen eine Stimme für alle sein, für die breite Basis. Unsere Organisation setzt sich aus den Vertreterinnen auf Landes- und Bezirksebene, vor allem aber aus den Vertreterinnen an der Basis, den Gemeindebäuerinnen, ihren Stellvertreterinnen und den Ortsbäuerinnen, zusammen. Gerade dieses Miteinander ist unsere Stärke. Bereits 1955 wurde unser Netzwerk gegründet. Aus der Kraft unserer langen Tradition wirken wir im-

pulsgebend in die Gesellschaft hinein.

Die Bäuerinnenorganisation setzt sich für unseren Beruf, unsere Betriebe und Familien, uns Frauen ein und tritt auch verstärkt in den Dialog mit der Gesellschaft.

Wir haben im heurigen Jahr die Wahlen abgeschlossen. Unsere Funktionsperiode dauert fünf Jahre. Unsere Geschichte zeigt uns, dass wir uns in den letzten 60 Jahren immer wieder mit den gleichen Themen beschäftigt haben, sich jedoch der Zugang verändert hat. Unsere Arbeitsschwerpunkte liegen vor allem in den folgenden Bereichen:

\* Lebensqualität – Damit die Frauen und ihre Familien ein selbstbestimmtes,

glückliches Leben auf ihren Betrieben führen können. Die gemeinsame Lebensführung muss auf derselben Ebene wie die Betriebsführung stehen.

\* Bewusstmachen unserer Landwirtschaft – ein Großteil der Bevölkerung weiß nicht mehr wirklich, wie Landwirtschaft funktioniert, wie unsere Bäuerinnen und Bauern arbeiten. Aufklärung beginnt schon bei unseren Kleinsten.

\* Bäuerinnen/Jungbäuerinnen – der Beruf der Bäuerin ist alles andere als ein unattraktives oder altmodisches Betätigungsfeld. Die klassische Rollenverteilung in einem bäuerlichen Betrieb bricht auf.

\* Bildung – für persönliche und berufliche Ziele. Bildung ist der Motor jeder nachhaltigen Entwicklung.

\* Vernetzungsarbeit – hier bedanke ich mich bei der Frauenbewegung der ÖVP für dieses gute Miteinander. Die Politik und die Interessensvertretung brauchen die Sicht der Frauen. Wenn künftig mehr Frauen mitreden und mitentscheiden, wird sich das auf die Unternehmenskultur und Kommunikation positiv auswirken.

*Ich freue mich auf die kommenden Jahre, in denen wir gemeinsam unterwegs sind.*

*Landesbäuerin Auguste Maier  
Mag. Andrea Muster  
Bäuerinnenorganisation Steiermark*

## WanderReiselust im Herbst



**„Buen camino!“**

Auf dem Camino Francés werde ich von 10. bis 20. September bzw. von 23. September bis 3. Oktober unterwegs sein. Der Weg führt auf dem klassischen Jakobsweg, busunterstützt von Pamplona über Burgos und Leon bis Santiago de Compostela.

**„Pace e bene!“**

Lautet der Gruß des Hl. Franziskus – so wollen auch wir es auf dem Franziskusweg halten. Vier Tage wandern wir, unterstützt von einem Reisebus, von Sansepolcro über die Klöster La Verna und Montecasale nach Gubbio und erreichen schließlich Assisi. Unterwegs sind wir von 8. bis 13. Oktober.



Infos zu den Reisen bzw. Anmeldungen: Martha Franz, martha.franz@aon.at Tel. 0664 2620579

# Mehr Frauen in die Kommunalpolitik!

Viele Frauen tragen erfolgreich Verantwortung in der Kommunalpolitik, aber das Land braucht noch viele mehr.

Unter dem Motto „Regional vernetzen – gemeinsam stärker“ trafen sich am 3. und 4. Juni 2016 auf Einladung der ÖVP-Frauen zahlreiche Landtagsabgeordnete, Bürger- und Vizebürgermeisterinnen sowie Gemeindepolitikerinnen zu einer zweitägigen Konferenz in Graz. Im Mittelpunkt des hochkarätig besetzten Treffens, das in Kooperation mit der politischen Akademie der ÖVP bereits zum siebenten Mal stattfand, stand neben bundespolitischen Themen vor allem das erfolgreiche Engagement von Frauen in der Kommunalpolitik. Dazu Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer: „Die steirischen Frauen haben einen großen Anteil am erfolgreichen Weg unseres Landes. Ausgehend von Edda Egger über Waltraud Klasnic bis zu den engagierten Frauen im Heute, waren und sind sie Visionärinnen mit Herz, die anpacken und für die Men-

schen in unserem Land da sind. Von der Kommunal- über die Landes- bis zur Bundespolitik vertreten die VP-Frauen die Interessen aller Mitglieder unserer Gesellschaft. Dafür gilt ihnen mein Dank und mein Respekt!“

„Es freut mich, dass das Vernetzungstreffen in der Steiermark stattfindet – hier kann man sehen, dass Politik nicht ausschließlich männlich ist. Es bedarf Frauenseilschaften, um sich auszutauschen und um Kräfte zu bündeln. Das ist das Ziel dieses Vernetzungstreffens. Es ist längst an der Zeit, dass Parlamente oder Regierungen ein Spiegelbild der Gesellschaft sind, damit alle Bürgerinnen und Bürger den Eindruck haben, dass die Politik einen Einfluss auf ihr Leben hat und sie an der Gestaltung von Entscheidungen aktiv teilhaben können. Mit den Frauen etablieren sich neue Rollenbilder. Mein Parteiboss Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer unterstützt konsequent die steirischen Funktionärinnen, weil er für Gleichberechtigung steht“, so die Zweite Landtagspräsidentin und Landesleiterin der

Steirischen VP-Frauen Manuela Khom.

„Das Fundament erfolgreicher Politik ist die engagierte Arbeit und vor allem auch Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene. Derzeit haben wir in Österreich unter den Bürgermeistern einen Frauenanteil von nur knapp sieben Prozent. Das ist zu wenig! Wir brauchen mehr Frauen in der Kommunalpolitik, damit die Interessen von Frauen in den Gemeinderäten, Landtagen und im Parlament besser vertreten werden“, so die Bundesleiterin der ÖVP-Frauen und Abgeordnete zum Nationalrat Dorothea Schittenhelm, die auf mehr als 14 Jahre Erfahrung als Bürgermeisterin von Bisamberg zurückblicken kann. Sie freut sich, dass es auch beim diesjährigen Vernetzungstreffen gelungen ist, hochkarätige Vortragende zu gewinnen.

Eva Hörtl hielt einen beeindruckenden Vortrag zum Thema „Rolle der Führungskraft im Gesundheitsmanagement“. Gemeindeglobmann.

Erwin Dirnberger referierte zum Thema „Herausforderungen für unsere Gemeinden“. „Speziell möchte ich mich auch bei Bürgermeister Siegfried Nagl bedanken, der immer wieder neue Ideen für Graz entwickelt und umsetzt. Er weist auch immer auf die Wichtigkeit von Frauen in der Politik hin und, was noch wichtiger ist, unterstützt Frauen, in der Politik Fuß zu fassen und ihren Weg zu gehen“, so Dorothea Schittenhelm abschließend.



**Andrea Kohl ist neue JEF-Landesvorsitzende**

Wir gratulieren Andrea Kohl zur neuen Landesvorsitzenden der Jungen Europäischen Föderalisten Steiermark.

Die älteste und größte Europaorganisation in der Steiermark, früher unter Europajugend bekannt, ist eine unabhängige und überparteiliche Jugendorganisation, die sich seit dem Jahr 1955 in der Steiermark für ein friedliches und vereintes Europa einsetzt. Außerdem wurde die Politikwissenschaftsstudentin in ihrer Heimatgemeinde Bad Blumau im letzten Sommer zur EU-Gemeinderätin gewählt.

Ein Appell von Andrea Kohl an alle und ganz besonders an die Jugend: „Werft einen Blick über den eigenen Tellerrand hinaus, hinweg über die nationalen Grenzen und nützt die Chancen, die euch Europa bietet!“

*Wir wünschen ihr für die neue Aufgabe viel Erfolg!*

Mehr Informationen über JEF:



Die Teilnehmerinnen mit Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer

Foto: Andreas Kaifmann

# Daniela Gmeinbauer

Gemeinderätin Daniela Gmeinbauer über aktuelle Themen, Privates und die Entwicklung der Innenstadt

*Liebe Daniela, Du bist nun schon seit einigen Jahren sowohl als Interessensvertreterin bzw. Gemeinderätin und Clubobfrau tätig. Im Berufsleben bist Du als erfolgreiche Unternehmerin bestimmt auch nicht gerade unausgelastet. Wie kann man sich den Terminkalender der Daniela Gmeinbauer vorstellen?*

**Daniela Gmeinbauer:** Ziemlich ausgelastet im Mix zwischen meiner selbstständigen Tätigkeit im Eventmanagement, meinen Interessensvertretungen und meinen politischen Funktionen. Die Tage lassen sich nicht themenweise organisieren und so spring' ich hin und her.

Derzeit stehen sowohl die Interessensvertretung wie auch die Politik vor großen und zentralen Herausforderungen.

*Welche Themen sind Dir ein spezielles Anliegen?*

**Gmeinbauer:** Als Unternehmerin stehe ich natürlich für Unternehmer-Entlastung. Leider spürt man die kaum – neue Auflagen, Verordnungen und zusätzliche Gesetze belasten immer mehr und trüben die Freude über die eigene Selbstständigkeit und auch die Schaffung von Arbeitsplätzen.

Man wird vom Gesetzgeber entmutigt und ist durchaus besorgt. Als Politikerin bzw. Clubobfrau hat man viele aktuelle Themen im Fokus, die Stadt-Entwicklung mit Reininghaus und Smart City, aktu-

ell das Murkraftwerk mit dem Hauptsammlerentlastungskanal oder die wirtschaftliche Entwicklung von Graz. Dank der angeführten Projekte entstehen natürlich auch viele neue Arbeitsplätze. Das rückt aber leider aufgrund der kritischen Gegenstimmen teilweise in den Hintergrund, weil in diesem Zusammenhang gerne auch Angstmache betrieben wird. Daher ist es mir grundsätzlich ein großes Anliegen, politische und Projekt-Information in einfacher und verständlicher Sprache mitzuteilen, um dadurch auch das Verständnis der Grazer zu gewinnen.

*Du bist Mutter einer Tochter. Wie viel Zeit bleibt einer er-*

*folgreichen Politikerin und Unternehmerin für Familie?*

**Gmeinbauer:** Grundsätzlich halte ich die Wochenenden für mich und meine Familie frei – das gelingt nicht immer – manchmal auch ein verlängertes Wochenende und die ganze Familie fährt gemeinsam auf Kurzurlaub.

*Politisch hat die Grazer Volkspartei kürzlich mit dem Ersten Stadtparlament neue Akzente gesetzt. Welche Erfahrungen und Eindrücke konnten damit gesammelt werden?*

**Gmeinbauer:** Dass an die 300 Besucher interessiert an den angekündigten Themen waren und auch im Rahmen der Podiumsdiskussion anregende

und wichtige Fragen stellten. Wir sehen uns mit dieser neuen Plattform bestätigt, dass die zuständigen Referenten und Stadtreger den Grazerinnen und Grazern entgegengehen müssen. Der persönliche Austausch fördert die Akzeptanz zu zukünftigen Projekten. Daher wird es auch noch vor den Sommerferien das Zweite Grazer Stadtparlament geben.

*Kürzlich wurde der Weltfrauentag gefeiert. Wie siehst Du die aktuellen Herausforderungen für Frauen in Politik und Wirtschaft und welche Handlungen müsste die Politik setzen, um Frauen zu unterstützen?*

**Gmeinbauer:** Ich persönlich würde mir viel mehr Frauen in der Politik und in verantwortungsvollen Führungspositionen wünschen. Wir können das auch, brauchen nur mehr Mut, dieses Bild zu verändern! Aber wenn ich an die kürzlich erfolgte Diskussion denke, wo sich eine Frau mit drei Kindern als Bürgermeisterin bewarb und ihr nahegelegt wurde, die Kandidatur zurückzuziehen, da sie die Doppelbelastung nicht schaffen würde – und sie tat es auch –, frage ich umgekehrt, würde man einem Mann mit drei Kindern das auch nahelegen?

Da die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hauptsächlich Frauensache geblieben ist, ist die Politik dahingehend noch vieles schuldig geblieben.

*Stichwort Pensionen. Derzeit wird auch die raschere Angleichung des Frauen- ans Männerpensionsalter*



# Ehrung für Waltraud Klasnic

diskutiert. Wie stehst Du zu diesem Thema?

**Gmeinbauer:** Aufgrund unserer steigenden Lebenserwartung, die bei den Frauen sogar noch höher als bei den Männern ist, wird eine sukzessive Anhebung nachvollziehbar sein.

*Aktuell beschäftigt die Flüchtlingskrise Bund-, Länder- und Gemeinden. Vor allem für Ballungszentren wie die Stadt Graz stellt das eine besondere Herausforderung dar. Wie geht die Grazer Stadtpolitik mit diesem Thema um?*

**Gmeinbauer:** Inzwischen sehr behutsam. Das Flüchtlingsausmaß war für niemanden vorstellbar, sonst hätte man sich wohl besser darauf vorbereitet. Unser Bürgermeister Siegfried Nagl hat sich mit seiner Jänner-Petition ganz klar für Richtlinien an die Bundesregierung ausgesprochen, die mittlerweile auch großteils umgesetzt wurden. Unterbringungseinheiten von maximal 50 Personen werden von der Stadt Graz angeboten. Asylwerber müssen eine Integrationsklärung unterzeichnen, Deutsch- und Werte-Kurse besuchen.

*Zum Abschluss noch ein altbekanntes Thema – die Grazer Innenstadt. Wie siehst Du die derzeitige Entwicklung?*

**Gmeinbauer:** Im Umbruch. Die vielen leeren Schaufenster kann und will ich nicht schönreden. Allerdings siedeln sich demnächst neue Wirtschaftstreibende am Tummelplatz und am Hauptplatz an und hoffentlich in weiterer Folge noch mehr.

Zum ersten Mal wird eine Frau zur Ehrenbürgerin der Stadt Graz gekürt.

**E**ine Frau, die immer für andere da war, obwohl sie selbst es nicht immer leicht hatte. Vor 71 Jahren, im selben Jahr wie die Geburtsstunde der Zweiten Republik, wurde Waltraud Klasnic geboren. Sie bahnte sich ihren Weg als Adoptivkind ins Leben. Nach ihrer Ausbildung im Einzelhandel lernte sie Simon Klasnic kennen, den sie mit 18 Jahren heiratete und mit dem sie ein Transportunternehmen in Weinitzen gründete. Vergangenes Jahr starb ihr Mann und der Vater ihrer drei Kinder. „Ihre politische Karriere begann in der österreichischen Frauenbewegung, wo sie bereits mit 24 Jahren als jüngste Gemeinderätin Österreichs gewählt wurde“, weiß ÖVP-Frauen-Landesleiterin Landtagspräsidentin Manuela Khom.



Große Freude bei den VP-Frauen über die Ehrung von Waltraud Klasnic

Es folgten Mandate im steiermärkischen Landtag. Sie hatte als Landesrätin und als Landeshauptmann-Stellvertreterin fungiert, bevor sie am 23. Jänner 1996 als Landeshauptmann der Steiermark angelobt wurde. In 394 Regierungen folgten 103.000 Beschlüssen unter ihrer Leitung, davon 98,86% einstimmig. Viele weitere Erfolge konnten dank ihrem Engagement verbucht werden. Nach der Landtagswahl 2005 zog sich Waltraud Klasnic aus allen politischen

Ämtern zurück. Vom wohlverdienten Ruhestand ist jedoch bis heute nichts zu merken. Seit 2006 engagiert sich Waltraud Klasnic ehrenamtlich in wichtigen öffentlichen und karitativen Aufgaben in und für Österreich und Europa. Gemeinderätin und ÖVP-Frauen-Chefin in Graz Sissi Potzinger weiß aus vielen Gesprächen: „Besonders beliebt war und ist Waltraud Klasnic bei den Steirerinnen und Steirern, für die sie immer ein offenes Ohr hat.“



## Klarheit für Vereine und Wirte

- ✓ Einfache und verständliche Regeln
- ✓ Erleichterungen und neue Impulse für die Gastronomie
- ✓ Ein klares Bekenntnis zum Vereinswesen in Österreich

 [www.twitter.com/oevp](http://www.twitter.com/oevp)

 [www.facebook.com/Volkspartei](http://www.facebook.com/Volkspartei)

 [www.oevp.at](http://www.oevp.at)

# Studienreise nach Brüssel

Die EU muss man selbst erfahren. Man soll einmal hinter die Kulissen der Institutionen der Europäischen Union in Brüssel blicken, um ein Gefühl für „die da draußen“ zu bekommen. Die VP-Frauen haben daher eine Studienreise nach Brüssel organisiert.

Das Europäische Parlament besuchte die Gruppe zuerst und traf dabei auf die Abgeordneten zum Europäischen Parlament Othmar Karas und Elisabeth Köstinger. Diese gaben einen Einblick in ihre Arbeit und erklärten den Frauen die Abläufe der Europäischen Union und die Entscheidungsprozesse des Parlaments.

Beim Besuch der Ständigen Vertretung hat Botschaftsrätin Mirjam Dondi erläutert, dass dieses Haus Tagungsstätte und Treffpunkt für EU-Experten aus allen österreichischen Bundesministerien und Bundesländern ist. Ebenso kommen dort die Vertreter der Sozialpartner, der Industriellenvereinigung, der Nationalbank, des Ge-

meinde- und Städtebundes zusammen. Die zentrale Aufgabe aller Experten ist, Österreichs Standpunkt in den Verhandlungen mit unseren europäischen Partnern zu vertreten.

Von Ronald Rödl und seinem Team wurden die VP-Frauen im Steiermarkhaus begrüßt und konnten mit Landesrat Christian Buchmann brennen-

de Fragen zu Wirtschaftsthemen diskutieren. Auch beim gemeinsamen Abendessen gab es noch weitere Gelegenheiten zum regen Austausch. Beim Besuch des Ausschusses der Regionen konnten die Studienreisenden Buchmann, der zurzeit den Vorsitz führt, bei seiner Arbeit in der Plenarsitzung erleben.

Nach dem Besuch einer Schokoladenmanufaktur fuhren die VP-Frauen schließlich mit viel Wissen und auch mit viel Süßem im Gepäck in die Heimat zurück.

Fazit: Beim gemeinsamen Reisen haben sich viele positive Sichtweisen zur EU aufgetan. Wir werden diese weitertragen – denn wir alle sind Teil davon.



## Unterstützung

Landesleiterin Manuela Khom hat Lisa Romina Fasching, Maturantin der Fachschule und des Kollegs für Mode, bei ihrer Projekt- und Diplomarbeit zum Thema „Mode als politisches Statement“ unterstützt. Darin wird der Zusammenhang von Mode und Politik herausgearbeitet und ebenso, welche Wirkung Farben im politischen Rahmen erzielen. Umfragen ergaben, dass für Politikerinnen eine schlichte elegante und feminine Kleidung die richtige Wahl ist. Lisa Fasching hat, basierend auf diesen Erkenntnissen, ein optimales Presseoutfit für die Landesleiterin entworfen. „Es ist wichtig, die Maturanten und Maturantinnen bei ihrer Projektarbeit zu unterstützen,



Lisa Fasching und Manuela Khom

damit diese die Möglichkeit haben, ihre Ideen zur Umsetzung zu bringen. Es war eine spannende Erfahrung, vom Maßnehmen bis zum fertigen Kostüm alle Schritte mitzuerleben. Ich hoffe, dass auch andere meinem Beispiel folgen und sich bereit erklären, ‚Modell zu stehen‘. Ich gratuliere Lisa zur bestandenen Matura!“, so die Landesleiterin.

## Großes Ehrenzeichen

Landesleiterin Manuela Khom gratulierte den ehemaligen Abgeordneten Waltraud Schwammer, Eva-Maria Lipp und Mag. Barbara Hollomey zur Verleihung des Großen Ehrenzeichens. Mit ihrem politischen Engagement und ihrer Tätigkeit als Abgeordnete des Landtags haben sie die Interessen

und Anliegen der Bevölkerung vertreten. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer sagte bei der Verleihung: „Das verliehene Ehrenzeichen ist ein Dankeschön an Sie. Sie haben in unterschiedlicher Art und Weise einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl geleistet und ihr Wirken in den Dienst der Allgemeinheit gestellt.“



Waltraud Schwammer, Eva-Maria Lipp und Mag. Barbara Hollomey erhielten das Große Ehrenzeichen.

## AUS DEN REGIONEN



**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH** Zwei runde und einen halbrunden Geburtstag feierten kürzlich langjährige FB-Mitglieder. Der Vorstand der ÖVP-Damen gratulierte recht herzlich und wünschte den Jubilaren Gesundheit und Gottes Segen.



70. Geburtstag - Dorothea Binder



75. Geburtstag - Ernesta Sabetz



70. Geburtstag - Elfriede Pölzl

**WEIZ** Die FB-Bezirksleiterin Maria Stebegg gratulierte zu den hohen Geburtstagen in ihrem Bezirk Weiz:



70. Geburtstag - Grete Ostersonntag



80. Geburtstag - Maria Rosenberger

## Energy Globe STYRIA AWARD 2016

Beim 15. Energie- und Nachhaltigkeitspreis des Landes Steiermark reichten 80 Organisationen und Initiativen ihre Projekte ein.

**B**eim 15. Energie- und Nachhaltigkeitspreis des Landes Steiermark reichten 80 Organisationen und Initiativen ihre Projekte ein. Wir, der Verein Lichtblick, sind mit unserem Projekt „Brückenbauer“ als Gewinner des



Lions-Nachhaltigkeitspreises 2015 dabei. Was sind die Brückenbauer? Die Pflegedirektion des LKH in Graz setzt seit 2012 gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Services für Patienten. Im Februar 2012 startete in den Ambulanzen der Univ.-Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie sowie der Urologie ein gemeinsames Pilotprojekt. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter kümmern sich mit freundlichen, einfühlsamen Gesprächen um die wartenden Patienten und schaffen so zusätzliche Betreuung und mehr Wohlbefinden bei den betroffenen Menschen und Mitarbeitern. Aufgrund des Erfolges ist eine Ausweitung auf weitere Ambulanzen geplant.

Pflegedirektorin DKKS Christa Tax, Obfrau des Vereins Lichtblick Ingrid Gady und ihre Stellvertreterin Nicole Prutsch



**BEZIRKSKEGELN 2016** Die Ortsgruppe St. Martin am Grimming organisierte diesmal im Hotel Berghof am Mitterberg ihr schon traditionelles Bezirkskegeln. Insgesamt 16 Mannschaften konnten die Ortsleiterinnen Andrea Mayer und Manuela Moosbrugger zu diesem unterhaltsamen Wettbewerb begrüßen. Während des Kegeln fanden die Frauen auch genügend Zeit zum gemütlichen Reden. Nach vielen Kegelschüben konnte Sigrid Danklmaier die Siegermannschaft und Siegerin des Einzelwertes auswerfen. Den Mannschaftssieg holte sich Michaelerberg-Pruggern II vor Öblarn II und Aich-Gössenberg II. Bei der Einzelwertung überreichte die Bezirksleiterin Christa Hafellner den Siegerpokal an Christa Peer. Auf den weiteren Plätzen folgten Andrea Etschbacher, Barbara Bliem, Gerti Longin, Anni Brixler, Renate Rohrer, Sonja Kieler, Monika Stoimaier, Heidi Royer und Poldi Schweiger.



**MUTTERTAGSFEIER** Die Ortsgruppe Stanz betrieb am 24. April die Jahreshauptversammlung ein. Die Jahreshauptversammlung wird in der Stanz alle zwei Jahre abgehalten. Nach allen Berichten wie Kassabericht und umfangreichem Tätigkeitsbericht lud die Ortsgruppe zur Muttertagsfeier ein. Mit einigen Muttertagstexten, gelesen von Johanna Dissauer, begeisterten wir rund 65 Frauen aus unserer Gruppe. Hannah Ellmeier, eine junge „Autorin“, schrieb uns eine ganz rührende Geschichte zum Muttertag, welche die Frauen zu Tränen rührte! Mit einem kleinen Blumenstöckerl, geschmückt mit einem gefalteten Papierschlummerling, gespendet von der Ortsgruppe, und einem Schokoherz von unserem Ortsparteiobmann Thomas Schabereiter gratulierten wir unseren Müttern und Frauen zum bevorstehenden Muttertag. Mit einer kleinen Jause ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen!

## AUS DEN REGIONEN



**BEZIRKSKONFERENZ GU** Kann man im Leben etwas versäumen? Diese Frage haben sich mit Sicherheit schon viele Menschen gestellt. Ja, man kann etwas versäumen, weil man sich für etwas entschieden hat. Jeder hat es in der Hand, sein Leben zu gestalten. Auch wenn der Mensch will, dass alles „geregelt“ ist, machen uns aber gerade die Ausreißer bewusst, was wir alles geschafft oder geschaffen haben. Michaela Krenn hat den VP-Frauen Graz-Umgebung nicht nur die Örtlichkeit zur Verfügung gestellt, sie hat auch Primarius Michael Lehofer für den Vortrag gewinnen können. Die Besucher konnten das Haus besichtigen. Anschließend gab es einen kleinen Empfang. Ein gelungener Samstagnachmittag.



**ORTSTAG DOBL** Annemarie Sperl wurde gemeinsam mit ihrem Team einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation!



**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG GRAMBACH** Ortsleiterin Eva Maria Wumbauer wurde für ihre langjährige Tätigkeit als Leiterin das Ehrenzeichen in Silber verliehen. Eva bedankte sich bei ihrem Team und bei allen Mitgliedern mit einer Rose. „Wer neue Wege gehen will, muss alte Pfade verlassen. Nichts ist so beständig wie der Wandel“ (Heraklit).

# 70 Jahre Steirische Frauenbewegung Ortsgruppe St. Martin im Sulmtal

Mit einem Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin und einem Festakt im Gasthaus Karpfenwirt mit den Ehrengästen Nabg. Werner Amon und Bgm. Franz Silly wurde dieses Jubiläum gebührend gefeiert.

Im Dezember 1945, bestärkt und unterstützt vom damaligen Landesrat Josef Krainer sen., wurde die erste Ortsgruppe der ÖVP-Frauen in St. Martin gegründet. Der erste Ortsfrauentag fand am 2. Februar 1946 statt. Die erste Obfrau Maria Stieglbauer, vielen auch als „Pfeiferin“ bekannt, führte die Gruppe 24 Jahre lang an, bis Maria Seewald von 1970 bis 1988 die Leitung übernahm. In dieser Zeit entwickelten sich besonders Solidarität und Gemeinschaftssinn unter den Frauen. Von 1988 bis 2003 trat Frieda Strohmeier in ihre Fußstapfen und prägte das Geschehen. Ihr ist zum Beispiel die hohe Mitgliederzahl zu verdanken. Aus gesundheitlichen Gründen musste sie die Leitung an Ida Krainz weitergeben, die nun bereits seit 13 Jahren mit ganzem Herzen und viel Engagement bemüht ist, die gewachsene

Tradition weiterzuführen und zu erweitern. Die zweite Generation der VP-Frauen wurde vielfach als „Familienmitglied“ geführt, weshalb es schwierig ist, bei einigen Frauen die Dauer der Mitgliedschaft genau zu bestimmen.

Im Zuge des Festaktes wurden einige Frauen für ihre langjährige Mitgliedschaft besonders geehrt: Paula Jöbstl für den Beitritt vor 60 Jahren. Justine Prauser für 55, Josefine Strohmeier für 50 Jahre und Ehrenobfrau Elfriede Strohmeier für 48 Jahre. Bei weiteren 37 Frauen bedankte sich Obfrau Ida Krainz ebenfalls sehr innig und warf einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde dann die Jahreshauptversammlung abgehalten, die schließlich bei Kaffee und Krapfen ihren Ausklang fand.



Bürgermeister Franz Silly, Obfrau Ida Krainz, Elfriede Strohmeier, Erika Schuster, LGF Michaela Hartner und NAbg. Werner Amon (v. l.)



Bürgermeister Franz Silly, Obfrau Ida Krainz, Josefine Strohmeier, LGF Michaela Hartner und NAbg. Werner Amon (v. l.)



**SEMINAR „EFFIZIENTE SITZUNGSFÜHRUNG“** Das Bezirksteam hat sich für sein Ehrenamt fortgebildet. Die Trainerin der Politischen Akademie Irmgard Underrain hat Tipps gegeben, wie die Frauen ihre Sitzungen optimieren können. Bei der Ortsleiterinnensitzung „Wir für Khol!“ mit dem Landesgeschäftsführer und der Klubofrau wurde das Wissen angewendet.



**BESUCH DER BZL RAUCH** Landesleiterin Manuela Khom hat mit ihrer Landesgeschäftsführerin Michaela Hartner die Bezirksleiterin Petra Rauch aus dem Bezirk Südoststeiermark besucht und ein Gespräch über die Zukunft der VP-Frauen geführt. Dabei gab es ein Zusammentreffen mit dem Landtagsabgeordneten Franz Fartek.



**STOFFDRUCKKURS** Wunderbare Werkstücke mittels Stoffdruck sind unter der Anleitung von Andrea Reingruber entstanden. Die teilnehmenden Frauen konnten wieder aus einer großen Anzahl von Druckmodellen und Farben auswählen. Die entstandenen „Kunstwerke“ werden noch lange Freude bereiten.



**KREATIVE TORTEN** Viele kreative Frauen haben das Angebot der FB St. Martin angenommen und mit Sieglinde Kandolf einige Stunden verschiedenste Möglichkeiten des Tortenverzieren erarbeitet. Künftig werden die guten Torten der Frauen nicht nur gut schmecken, sondern noch appetitlicher anzusehen sein.



**KORBFLECHTEN** Am 27. Februar durfte die Frauenbewegung Loipersdorf unter der Anleitung von Franz Lex in die Kunst des Korbflechtens hineinschnuppern. Alle acht Teilnehmer flochten begeistert und konnten am Abend ein schönes selbstgeflechtes Körbchen mit nach Hause nehmen.



**BESUCH IN HARTBERG** Landesleiterin Manuela Khom hat mit ihrer Landesgeschäftsführerin Michaela Hartner die Regionalleiterinnen Waltraud Schwammer und Eva Weber aus der Region Hartberg besucht und ein Gespräch über die Zukunft der VP-Frauen geführt.



**KEGELN** Acht sportbegeisterte Mannschaften haben sich in Großwilfersdorf getroffen. Den erfolgreichen ersten Platz im Mannschaftskegeln erreichte Bad Blumau. Ingrid Rindler wurde stolze Erste im Einzelwettbewerb. Es war wieder ein toller und genialer Abend.



**SHECK FÜR DIE LEBENSHILFE** Am 20. Jänner 2016 konnte die Frauenbewegung Loipersdorf der Lebenshilfe Fürstenfeld einen Scheck in der Höhe von 2.000 Euro übergeben. Das Geld stammt aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes.



**MORGENWANDERUNG** Die Ortsgruppe Stanz traf sich am 21. Juni unter der Leitung von Sportreferentin Hermi Stadlhofer zu einer Morgenwanderung auf den Hammerkogel in der Stanz. Der erste sonnige Sommertag wurde für diese Wanderung genutzt. 28 Frauen der Ortsgruppe trafen sich um 7 Uhr morgens und gingen los auf den Hammerkogel. Die 3/4-stündige Wanderung wurde auf dem Gipfel mit einem Glaserl Sekt belohnt. Es war wirklich ein wunderschöner Morgen. Man konnte die Stanz von oben betrachten. Nach vielen Eindrücken ging es talwärts zur Familie Drexler, wo schon ein deftiges Frühstück wartete. Wir konnten dieses Frühstück bei Sonnenschein genießen und verbrachten einen wunderschönen Vormittag. Es wurden auch schon wieder Pläne geschmiedet, wo die nächste Wanderung hingehet. Vielen Dank an unsere Sportreferentin.



**VP-FRAUEN ST. ANDRÄ-HÖCH** Die VP-Frauen Ortsgruppe St. Andrä-Höch feierte ihren 50-jährigen Bestand. Unter den zahlreichen Gästen konnte OL Karoline Posch auch Bgm. Rudolf Stiendl und VP-Frauen-LGF Michaela Hartner begrüßen. Aus dem VP-Frauen-Bezirksvorstand: BZL-Stv. Helene Silberschneider, Bezirksfinanzreferentin GK Monika Karbasch, VP-Frauen-Ehrenobfrau ÖRat. Maria Wyss, Brigitte Schweininger, Regina Arnus. Bezirksfinanzreferentin Monika Karbasch überbrachte die Grüße von BZL Ingrid Gady. OL Karoline Posch berichtet über die vielfältigen Aktivitäten in ihrer Ortsgruppe. Die Festansprache „Entstehung der Frauenbewegung“ wurde von Maria Weixler gehalten. Es gab auch eine Ehrung für langjährige Mitglieder durch die VP-Frauen und Bgm. Stiendl. Im Bild: OL Karoline Posch, Bgm. Rudolf Stiendl und Mitglieder des Vorstandes.



**KINDERMASKENBALL** Ein voller Erfolg war der Kindermaskenball am 7. Februar im Gasthaus Jandl, veranstaltet von der Frauenbewegung Loipersdorf unter der Leitung von Obfrau Helga Bierbauer. Für Spiel, Spaß und tolle Stimmung sorgte Clown Nino, der die kleinen und großen Gäste begeisterte. Beim Zuckerl-Schätzspiel gewann Volker Voraber den ersten Preis (gesponsert vom Thermenhotel Stoiser). Armin Nutz den zweiten Preis (von Vienna House Loipersdorf), Sophia Radl den dritten Preis (Hotel Kowald). Der vierte Preis (von C&C Thermenland) ging an Katrin Sorger. Wir gratulieren herzlich. Ein herzliches Dankeschön gilt den einheimischen Betrieben und allen Personen, die viele dieser Preise zur Verfügung gestellt haben. Danke auch an alle, die durch ihre Mithilfe zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

## AUS DEN REGIONEN



**OSTERSCHINKEN-SCHNAPSEN** Im Gasthaus Merta in Voitsberg haben die Voitsberger VP-Frauen und der ÖAAB-Voitsberg gemeinsam ihr traditionelles Osterschinken-Schnapsen veranstaltet. Den ersten Preis (ein Korb mit Osterspezialitäten, gespendet vom Gastwirt und Gemeinderat Manfred Prettenthaler) gewann Fritz Baugger (4. v. links). Den zweiten Platz erspielte sich Helmut Felbermaier (2. v. rechts) vor Herbert Sauer (3. v. rechts). Als beste Dame erreichte Silvia Dirnberger (2. v. links) den achten Platz. Beim Schätzspiel, bei dem das Gewicht eines Osterkorbes zu erraten war, lag Florian Angerer mit seiner genauen Schätzung richtig. Stadtparteiobmann Vzbgm. Walter Gaich bedankte sich bei der FB-Ortsleiterin Angela Steiner und bei Heribert Hofmeister vom ÖAAB-Voitsberg für die Organisation, des Weiteren bei Peter Guggi für die souveräne Spielleitung sowie bei GR Manfred Prettenthaler für den gespendeten Siegerkorb und gratulierte den Preisträgern herzlich. Im Bild: Angela Steiner, Silvia Dirnberger, Manfred Prettenthaler, Fritz Baugger, Herbert Sauer, Helmut Felbermaier, Walter Gaich (v. l.).



**MUTTERTAGSFEIER OBERHAAG** Die VP-Frauen, mit OL Anna Widmar, organisierten eine stimmungsvolle Muttertagsfeier. Ganz viele Mütter und Großmütter füllten die Festhalle. Begeistert wurde nicht nur den Kindern und der Musik, sondern auch dem Chor, unter der Leitung von Bgm. Ernst Haring, gelauscht. Brigitte Schweinzer gratulierte in Vertretung für BZL Ingrid Gady der Ortsleiterin für die gelungene Veranstaltung.

## Neue Bezirksleiterin der ÖVP-Frauenbewegung

Mit dem Bezirksfrauentag am 26. April 2016 im Gasthaus Merta vollzog Maria Schutti den von ihr wohl vorbereiteten Generationenwechsel der VP-Frauenbewegung des Bezirkes Lipizzanerheimat-Voitsberg.

**A**ls Ehrengäste konnten Landesleiterin 2. LTPräs. LAbg. Manuela Khom, LGF Michaela Hartner, BGF Karl Christandl, Stadtparteiobmann und Seniorenbund-Bezirksobmann Vzbgm. Walter Gaich, Bezirksbäuerin Anita Suppanschitz und die ehemalige Bezirksleiterin der Steirischen Frauenbewegung Renate Krenn begrüßt werden. Mit einer Power-Point-Präsentation wurde der Tätigkeitsbericht von Maria Schutti, ergänzt durch den Kassenbericht von Finanzreferentin Christa Langmann, vorgelesen. Nach Kurzberichten aus den Ortsgruppen mit ihren vielfältigen Aktivitäten bedankte sich Landesleiterin Manuela Khom bei Maria Schutti und überreichte ihr in Anerkennung für die langjährige Tätigkeit als Orts- bzw. Bezirksleiterin der VP-Frauen das Silberne Ehrenzeichen der Steirischen Volkspartei. Der Gratulation schloss sich auch ÖVP-Bezirksgeschäftsführer Karl Christandl an, dankte für ihren Einsatz für die Gesinnungsgemeinschaft und überreichte mit den besten Grüßen vom verhinderten LAbg. Erwin Dirnberger ein Ehrengeschenk. Auch Finanzreferentin Christa Langmann wurde für ihre langjährige Funktion geehrt.

Bei der Neuwahl wurde Angela Steiner, seit fünf Jahren FB-Ortsleiterin in Voitsberg, mit 100 Prozent zur neuen Bezirksleiterin der Steirischen Frauenbewegung gewählt. Auch die vorgeschlagenen Kandidatinnen für die weiteren Funktionen wurden einstimmig gewählt. Frau Steiner bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Team.

### Der neu gewählte Bezirksvorstand:

Bezirksleiterin: Angela Steiner, Voitsberg. Bezirksleiterin-Stv.: Vzbgm. Rosemarie Gössler, Stallhofen; Roswitha Kückmeier, Köflach; GR Carina Sonnberger, Krotendorf-Gaisfeld. Schriftführerin: Regina Gaich, Voitsberg. Schriftführerin-Stv.: Martina Holzmann, Edelschrott. Finanzreferentin: Rosemarie Hiden, Stallhofen. Finanzreferentin-Stv.: Christa Langmann, Ligist. Weitere Referentinnen: GR Stefanie Galler, Köflach; Gerhild Plos, Köflach; Maria Reiterer, Köflach; Kunigunde Schilling, Stallhofen; Gerda Schuster, Stallhofen; Maria Schutti, Geistthal-Södingberg. Finanzprüferinnen: Elfriede Fasching-Riemer, Geistthal-Södingberg; Beate Holawat, Edelschrott.



Bezirksleiterin Angela Steiner (1. Reihe, Mitte) mit dem neu gewählten Bezirksvorstand, Landesleiterin 2. LTPräs. LAbg. Manuela Khom (2. Reihe, 4. v. links) und LGF Michaela Hartner (ganz rechts)

Foto: Robert Cescutti



**50-JÄHRIGES JUBILÄUM** Am 28. Mai 2016 feierte die Ortsgruppe Mitterdorf mit der seit 1989 tätigen Ortsleiterin Erika Koudelka das 50-jährige Jubiläum. Ca. 50 Frauen haben diese Einladung wahrgenommen. Sehr vielen wurde für die 50-jährige Mitgliedschaft gedankt. Hofrat Grete Brenner berichtete über diese nicht immer leichten, aber sehr schönen 50 Jahre. Der Höhepunkt dieser Veranstaltung war der Besuch unserer geschätzten Landesleiterin und Landtagspräsidentin Manuela Khom. Es war ein netter, gemütlicher Nachmittag, musikalisch umrahmt von einer Kindergruppe aus Krieglach. Alle waren begeistert. Vielen Dank an unsere Landesleiterin Manuela Khom, dass wir sie begrüßen durften!



**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** Die Ortsgruppe Hitzendorf hat ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung geladen, um den vielseitigen und umfangreichen Tätigkeitsbericht des letzten Jahres sowie die ordentlich geführten Finanzen zu präsentieren. Im Anschluss wurden Mitglieder, die schon zwischen 25 und 45 Jahren der Frauenbewegung die Treue halten, geehrt. Die Bürgermeisterin Simone Schmiedtbauer, der Altbürgermeister und die Landesgeschäftsführerin Michaela Hartner haben sich bei den Damen für ihren unermüdlichen Einsatz und den Beitrag, den sie im Ortsgefüge leisten, bedankt. Auch in diesem Jahr haben die Frauen wieder für Junge und Erfahrene Angebote geplant. Eine große Vorzeigegruppe!



**VOLLMONDWANDERUNGEN** Bereits seit dem Frühjahr 2013 wird in Eichfeld fleißig vollmondgewandert. Die gemütlichen Wanderungen im Ausmaß von ca. 1 bis 1,5 Stunden finden jeweils an Vollmond in den Monaten Mai bis Oktober statt. Treffpunkt ist immer um 20 Uhr bei der Brückenwaage in Eichfeld. Während der Wanderung werden natürlich auch Verschnaufpausen abgehalten. So gibt es eine Trinkpause beim Schotterteich, im Café Greiner und im Buschenschank Kolleritsch wird eingekehrt. Alle Murecker Bürgerinnen und Bürger, Familien, Einzelpersonen oder Gruppen sind natürlich herzlich eingeladen, an den Vollmondwanderungen der Frauenbewegung Eichfeld teilzunehmen.



**ORTSTAG DER OG BAD RADKERSBURG** Zu Besuch in der Südsteiermark: Um der Ortsleiterin Anna Mir für ihre 15-jährige Tätigkeit zu danken und Hilde Gössler als neue Ortsleiterin zu begrüßen. Viele VP-Frauen der Ortsgruppe Bad Radkersburg sind zur Neuwahl gekommen. Regionalleiterin Johanna Trummer, Bürgermeister Heinrich Schmidlechner, Seniorenbundobmann Johann Pendl und Landesgeschäftsführerin Michaela Hartner durften Grußworte überbringen. Damen, die bis zu 50 Jahren den VP-Frauen die Treue gehalten haben und viel Zeit investiert haben, wurden geehrt. Auf gute Zusammenarbeit mit dem neuen Team!



**MUTTERTAGSSTAMMTISCH** Unter dem Motto „Muttertagsstammtisch“ fand heuer wieder die traditionelle Muttertagsfeier der Frauenbewegung Mettersdorf statt. Auch diesmal wurden die Damen zum Weinhof Trummer in Landorf geladen. Bei einer zünftigen Jause und einem guten Glaserl Wein gab es lustige und unterhaltsame Gespräche. Der Bürgermeister Johann Schweigler ließ es sich nicht nehmen, bei der Feier dabei zu sein. Unter den anwesenden Damen war auch Erna Ackerl, die Begründerin der FB Mettersdorf. Durch die Atmosphäre des schönen Weinkellers war die Stimmung sehr feierlich und gemütlich.



**VP-FRAUEN OG KAINDORF** Die VP-Frauen der Ortsgruppe Kaindorf haben zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahl geladen. Die bisherige Ortsleiterin Josefa Scheikl war 30 Jahre lang mit viel Liebe und Fleiß für ihre Ortsgruppe tätig. Dafür wurde ihr die Bronzene Sonnenblume der VP-Frauen Steiermark verliehen. Des Weiteren wurde sie zur Ehrenobfrau gewählt. BZL LABg. Ingrid Gady gratulierte dem neu gewählten Vorstand mit OL Waltraud Roßmann und wünschte für die Zukunft alles Gute. Im Bild: BZL Ingrid Gady, Ehrenobfrau Josefa Scheikl, die neue Ortsleiterin Waltraud Roßmann und Mitglieder des Vorstandes.



**BESUCH** Die Landesleiterin Manuela Khom war zu Besuch bei der Ortsgruppe Oberzeiring.



**KEGELN** Lustiges Kegeln der Trofaiacher VP-Frauen und Bäuerinnen beim Stegerl.



**70ER** Die Landesleiterin Manuela Khom gratuliert Aloisia Gerold herzlich zum 70er.

## AUS DEN REGIONEN



**TRICKY NIKI** 300 Gäste waren dem Ruf zum Kabarettabend der VP-Frauen Graz-Umgebung gefolgt und wurden mit großartiger Unterhaltung belohnt. Bauchredner, Zauberer und Kabarettist in einer Person vereint, ergab Lachen, bis der Bauch wehtat. Ein gelungener Abend für alle Besucher und die Veranstalterinnen.



**FRAUENPOWER** Die Obfrau der Frauenbewegung Gamlitz Monika Karbasch hat mit ihren Frauen die zahlreichen Besucher des Gamlitzer Faschings nicht nur mit Essen und Trinken, sondern auch mit einer sehr lustigen Darbietung verwöhnt.



**NEUE SCHULTAFELN** Der Vorstand der FB Ortsgruppe Mettersdorf organisierte für die Volksschule zwei gut erhaltene gebrauchte Schultafeln aus der aufgelassenen VS Weixelbaum. Bettina Öttl, Obfrau der EKIZ-Gruppe Region Radkersburg, überließ die zwei Tafeln für eine Spende der Eltern-Kind-Gruppe. Um Kinder und Familien in der Marktgemeinde Mettersdorf zu unterstützen, übernahm die Frauenbewegung die Finanzierung. Die Gemeindearbeiter Karl Tausendschön und Harald Schantl sorgten für die ordnungsgemäße Montage. Die Frauengruppe wünscht den Kindern und den Lehrern viel Spaß beim Arbeiten und Lernen!

## Bezirksfrauentag

Am 3. Mai lud der Bezirk Bruck-Mürzzuschlag zum Bezirksfrauentag der Steirischen VP-Frauen im Gasthof Turmwirt in Mürzhofen ein.

Es war ein ganz normaler Bezirksfrauentag ohne Neuwahl. Der Frauenbewegung war es ein großes Bedürfnis, dass die Frauen aus der Region Landesleiterin und Landtagspräsidentin Manuela Khom, Klubobfrau Barbara Eibinger-Miedl, Landesgeschäftsführerin Michaela Hartner und die schon vielen bekannte Landesgeschäftsführerin a. D. Martha Franz persönlich kennenlernen konnten. Die Frauenbewegung Bruck-Mürzzuschlag hatte daher sehr große Freude, in einem

gut gefüllten Saal (ca. 130 Frauen) diese Persönlichkeiten aus der Landesregierung begrüßen zu dürfen. Des Weiteren nahmen auch Bundesrat Fritz Reisinger, Langenwangs Vizebürgermeister Franz Reithofer, Obmann der jungen ÖVP Stefan Hofbauer und Senioren-Bezirksobmann Herbert Drexler am Bezirksfrauentag teil. Es war ein großartiger Abend, den wir noch sehr lange in Erinnerung behalten werden. Vielen Dank an die Landesleitung!



**AUSFLUG** Gemeinschaft, Kontakte und Weiterbildung sind den VP-Frauen des Bezirkes Lipizanerheimat sehr wichtig. Deshalb besuchten 30 Damen aus dem Bezirk Voitsberg am 18. Juni 2016 gemeinsam den Bio- und Gesundheitsbauernhof mit dem Seckauer Heubad der Familie Offenbacher. Sehr interessant waren auch die „energetische Gesundheitspraxis“ mit speziellen Angeboten für Körper, Geist und Seele sowie der Chakren- und Horoskop-Garten. VP-Regionalleiterin aus Knittelfeld und Biobäuerin Christine Edlinger lud die Damen aus dem Bezirk Voitsberg zur Besichtigung ihres Kräuter-, Stein- und Samengartens ein. Anschließend wurden ihre Kräuter, die alle per Hand verlesen und aus hauseigenen Rezepten zu verschiedenen Produkten verarbeitet werden, verkostet.



**FB-ZIMMERGEWEHRSCHEISSEN** Sieger im Jugendbewerb beim FB-Zimmergewehrschießen wurde Lorenz Zuser mit 81 Ringen, gefolgt von Lion Peham und Silke Steinschneider. Bei den Damen konnte Lilly Reisner mit 94 Ringen den Bewerb für sich entscheiden. Zweitplatzierte wurde Maria Bodlos und Dritte Anni Nemecek, unsere Sportreferentin. Wir gratulieren!



**WALD ERLEBEN** „Den Wald mit allen Sinnen erleben“, war das Motto einer Veranstaltung der FB-Ortsgruppe Lieboch. Der Waldpädagoge und Forstwirt Theodor Schirgi verstand es hervorragend, die uns bis dahin verborgenen Schätze des Waldes näher zu bringen. Bäume wurden vermessen, Gräser, Frösche und Pilze inspiziert, Heidelbeeren wurden gepflückt. Ein wunderschöner Tag mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen.



**STRUDELSONNTAG** Die Gamlitzer VP-Frauen hatten wieder volles Haus bei ihrem Strudelsonntag. Es gab nicht nur pikante und süße Strudel, sondern auch Suppen zur Auswahl. Ortsleiterin Monika Karbasch konnte Bgm. KoR Karl Wratschko und Mitglieder des Gemeinderates begrüßen. Neben guter Musik gab es zur Unterhaltung auch eine Volkstanzgruppe zu bewundern. In Vertretung für BZL Ingrid Gady besuchte BZL-Stellv. Helene Silberschneider den Strudelsonntag.



**AUSFLUG OG RAABA** Die VP-Frauen fuhren Mitte Juni in die Südsteiermark. Sie besuchten das „Handwerkerdörfli“ in Hainsdorf. Der Höhepunkt war die Besichtigung des Gartens von Renate Polz in Graßnitzberg. Anschließend fuhren die VP-Frauen nach Ratschendorf zu Pechmanns Ölmühle und Buschenschank, wo sie den Tag gemütlich ausklingen ließen.



**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG GAMLITZ** Am 8. April wurde im Weinlandhof Gamlitz der 43. Ortsfrauentag abgehalten. Zu den Ehrengästen zählten BZL-Stv. Vzbgm. Martina Krieger aus Oberhaag, Bgm. KoR Karl Wratschko sowie Gemeinderäte und Vereinsobleute von Gamlitz. Petra Wratschko wurde einstimmig zur Referentin der Generationen gewählt. Berichte der Ortsleiterin gaben einen Überblick über die Veranstaltungen und die vielen Tätigkeiten im Jahr 2015. Des Weiteren wurden einige Mitgliederinnen für die langjährige Treue geehrt. Einige neue Mitgliederinnen konnten begrüßt werden. Alle würdigten in den Grußworten die gute Arbeit der Ortsleiterin und ihres Teams. Nach dem sehr interessanten Referat von Vzbgm. Martina Krieger zur Integration von Flüchtlingen lud die Obfrau alle Anwesenden zum gemeinsamen Essen ein.



**NORDIC WALKING** „Gemeinschaft stärken - gesünder leben“, nach diesem Motto haben die VP-Frauen aus der Ortsgruppe Edelschrott eine Nordic-Walking-Gruppe gegründet, die sich jeden Montag trifft.



**SITZUNGSFÜHRUNG** Bei dem von Eveline Schweinzer perfekt vorbereiteten und durchgeführten Workshop „Sitzungsführung - freudvoll, effektiv und nachhaltig“ für die FB-Ortsleiterinnen im Bezirk Leibnitz konnten die Anwesenden ihr Wissen erweitern. Dank Helene Silberschneider wurden die Kursteilnehmer gastfreundlich in Gleinstätten aufgenommen.



**1. GEMEINSAMER KINDERFASCHING** Die Frauenbewegung der Ortsteile Eggersdorf veranstaltete am Faschingdienstag einen Nachmittag für die Kinder im Gasthof Niederleitner. Um 14 Uhr marschierten die Maskierten, begleitet von Daniel Großschädl auf der Harmonika, vom Schulhof zum Gasthof Niederleitner. Bis zum Auftritt des Zauberers Freddy Cool konnten die Kinder einige Spielstationen durchmachen, wie z. B. Luftballons formen, Schokolade schneiden oder das Sesselspiel. Die Anzahl der Kinder und ihrer Begleitpersonen war enorm. Dieser Nachmittag ist sehr gut bei den Kindern und der Bevölkerung angekommen und ist bereits auch für das kommende Jahr geplant. Ein herzliches Danke dem Gasthof Niederleitner für die Bereitstellung des Saales und allen Helferinnen der Ortsteile Eggersdorf für ihren Einsatz.



**EIN FEST FÜR PAPA UND OPA** Die VP-Frauen in St. Nikolai/S. haben ein beachtliches Vatertag-Frühstück organisiert. So konnten die Kinder (und die Mütter) ohne Frühstück-Strapazen den Vatertag feiern.



**BEZIRKSVORSTANDSSITZUNG IN LIEZEN** Bezirksleiterin Christa Hafellner hat ihre Regional- und Ortsleiterinnen bei der Bezirksvorstandssitzung auf den neuesten Stand gebracht. Landesgeschäftsführerin Michaela Hartner durfte sich vorstellen und zu den Plänen der VP-Frauen referieren. Im Anschluss wurden Fragen gestellt und Wünsche mit auf den Weg gegeben.

## AUS DEN REGIONEN



**SONNENWENDBÜSCHERLBINDEN** Viele Frauen der Frauenbewegung OG St. Martin haben sich beim Bauernhof Mayer vlg. Wurmberger getroffen, um die 14 Nothelferblumen zu einem Sonnenwendbüschel zu binden. Der Tradition zufolge soll das Büschel am frühen Abend des 21. Juni draußen an der Haustür hängen, weil dann die Mutter Gottes durch das Tal geht und die Büschel segnet.



**STEIRISCHES SOULFOOD** Die zertifizierte Seminarbäuerin und Ortsleiterin der FB St. Martin am Grimming hat einen Koch- und Backworkshop unter dem Motto „kleine Köstlichkeiten süß und pikant“ angeboten. Die Teilnehmerinnen waren begeistert von den vielen verschiedenen Köstlichkeiten, die an diesem Abend zubereitet und anschließend gemeinsam verkostet wurden.



**ORTSTAG IN ZWARING-PÖLS** Elisabeth Weimüller wurde bei der Neuwahl einstimmig mit ihrem Team wiedergewählt. Bgm. Anton Weber bedankt sich bei den Frauen für ihren enormen Einsatz. Bezirksparteiobmann Ernst Gödl weiß, dass viele seiner Frauen zum Gemeinwohl der Bürger beitragen. Der Bezirksvorstand der VP-Frauen freut sich über die weiter bestehende gute Zusammenarbeit.



**MUTTERTAGSAUSFAHRT** Gut gelaunt machten sich 39 Damen und ein Herr am 19. Mai auf die Reise in den Naturpark Pöllauer Tal. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir im blühenden Schlosspark Kaffee und Kuchen. Danach wurden wir zu einer sehr interessanten Führung abgeholt, bei der uns über die Geschichte und die Entwicklung des Ortes, des Schlosses und der Kirche vieles erzählt wurde. Im Anschluss daran hielten Conny, Michi und Irmi gemeinsam eine Andacht im Dom ab, bei der auch einige schöne Marienlieder gesungen wurden. Von so viel Aktivität hungrig geworden, kehrten wir unterwegs in eine Buschenschank ein, in der wir hervorragend bewirtet wurden. Alle unterhielten sich bestens, sodass die Zeit wie im Flug verging und wir leider allzu früh unsere Heimreise antreten mussten. Es wird uns ein schöner, erfüllter Tag, den wir in Gesellschaft von lieben Menschen verbracht haben, in Erinnerung bleiben.



**60-JÄHRIGES BESTANDSJUBILÄUM** Dieser Anlass wurde Ende April im Kultursaal Steirisch Laßnitz mit einem Frühlingsfest gefeiert. Durch die Gemeindefusion entstand auch ein Miteinander zur Frauenbewegung Laßnitz-Murau. Ortsleiterin Helga Bacher konnte unter den zahlreichen Gästen Bgm. Thomas Kalcher, Abt Benedikt Plank und die Zweite Landtagspräsidentin und Landesleiterin der VP-Frauen Manuela Khom begrüßen. Ein besonderer Dank für ihren unermüdlichen Einsatz konnte den ehemaligen Ortsleiterinnen der vergangenen 60 Jahre ausgesprochen werden. Der Höhepunkt des Abends war die Friesacher FrauenZimmerMusi mit ihren volkstümlichen und kabarettistischen Liedern und Jodlern. Im Anschluss daran spielte die heimische Gruppe „Mountainbrass“ und sorgte für einen gemütlichen Ausklang. Das Publikum wurde kulinarisch verwöhnt. Beim Glückshafen gab es wieder viele tolle Preise zu gewinnen.

**VP-FRAUEN EGGENBERG** VP-Stadtleiterin Sissi Potzinger und Gemeinderätin Martina Kaufmann konnten ein neues Team in der Frauenbewegung willkommen heißen. Nicole A. Prutsch hat sich mit drei weiteren Mitstreiterinnen, Heike Kopp, Petra Weber und Natalie Friedl, der Wahl gestellt und freut sich über die breite Zustimmung. „Wir sind der Überzeugung, dass es Engagement, Tatkraft und aktiven Einsatz braucht, um den Herausforderungen der heutigen Zeit zu begegnen. Als VP-Frauen Eggenberg

möchten wir uns daher konkrete Projekte und Initiativen überlegen, die das Miteinander verbessern. Denn: „Gewinnen beginnt mit Beginnen!“, so die neu gewählte Bezirksobfrau Niki Prutsch. Bereits geplant ist eine interne Klausur im Herbst, bei der entsprechende Projekte und bis dahin gesammelte Vorhaben diskutiert und bewertet werden. Das Team der VP-Frauen in Eggenberg freut sich auf neue Aufgaben, spannende Begegnungen und wertvolle Erfahrungen.



VP-Frauen Eggenberg: Heike Kopp, Martina Kaufmann, Niki Prutsch, Sissi Potzinger, Petra Weber, Natalie Friedl

**BEZIRKSTAG KITZECK** Der diesjährige Bezirkstag der VP-Frauen Leibnitz fand in Kitzeck statt. OL Maria Haring hatte mit ihrem Team ein wunderbares, umfangreiches Programm zusammengestellt. Die Arbeitssitzung in der Buschenschank Lorenz widmete sich den brennenden Fragen unserer Zeit. Den Abschluss - wie könnte es anders sein - bildete eine gemütliche Jause mit einem guten Glas Wein. Ein großes „frauenbewegtes“ Danke für die Vorbereitung und die Gastfreundschaft an alle Beteiligten.



**SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS** Selbstverteidigung fängt nicht erst beim körperlichen Übergriff an, sondern weit vorher. Meist reichen eine Geste, ein blöder Spruch, ein Schritt zu weit nach vorn, schon ist Unsicherheit oder Angst da. Übergriffe auf Frauen sind heutzutage leider keine Seltenheit mehr. Aus diesem Anlass veranstaltet die FB Wörschach einen Selbstverteidigungskurs.



**WEIBERBALL** Am 2. Februar fand der alljährliche Weiberball der Ortsgruppe Preding im Gasthaus Holiday statt. Es war wieder ein gelungenes Fest. Durch die Musik der „Steiermärker“ war auch der Tanzboden immer voll. Es gab wieder einen riesigen Glückshafen. Allen Helfern und Spendern einen großen Dank.

**BEZIRKSKEGELN WEIZ** Beim Bezirkskegeln der VP-Frauen des Bezirkes Weiz konnte BZL Maria Stebegg wieder zahlreiche Teams der verschiedenen Ortsgruppen begrüßen. Nach dem Ankegeln durch die Geburtstagskinder Maria Vorraber und Maria Graf ging nach einem spannenden Bewerb die Ortsgruppe Kulmland 2 vor Kulmland 1 und Mortantsch 1 als Sieger hervor. Die beste Einzelkeglerin war Gerlinde Schenk vor Maria Prem und Maria Kober. Zur Siegerehrung konnte die Bezirksleiterin Bgm. OPO Erich Prem begrüßen.



**VP-FRAUEN ANDRITZ** Die VP-Frauen in Andritz haben sich beim Bezirksparteitag neu formiert: VP-Stadtleiterin Sissi Potzinger und Gemeinderätin Martina Kaufmann konnten ein neues Team in der Frauenbewegung willkommen heißen. Verena Anna Maria Ennemoser, Theresia Eisel-Eiselsberg, Gabriele Wilfinger, Kerstin Doris Binder und Elfriede Mayer bilden ab jetzt den Vorstand der Bezirksgruppe Andritz.



**OSTERNESTSUCHEN** Am Karsamstag fand das schon traditionelle Osternestsuchen der OG Hausmannstätten statt. 100 Kinder suchten mit großer Begeisterung nach den liebevoll vorbereiteten Nestern. Kinder, Eltern und Großeltern wurden von den Damen der OG mit köstlichem selbst gemachten Osterbrot versorgt.

## REZEPT-TIPP



### Kartoffelgnocchi mit Kohlsprossen und Speck

#### Zutaten

- 300 g Kohlsprossen (Rosenkohl)
- 80 g Speck
- 50 g Walnüsse
- 4 Salbeiblätter
- 30 g Butter
- 150 ml Schlagobers (Schlagsahne)
- Kräutersalz, Pfeffer
- Muskatnuss
- 400 g Gnocchi
- Parmesan

#### Zubereitung:

Die Kohlsprossen in ca. 3-mm-Scheibchen und den Speck in kleine Würfel schneiden. Die Butter erhitzen, den Speck dazugeben und kurz rösten. Danach die Kohlsprossenscheibchen darin anbraten. Gehackte Nüsse und fein geschnittenen Salbei dazugeben und mitrösten. Hitze zurücknehmen.

Nach 5 Minuten mit Schlagobers aufgießen und mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen. Die Gnocchi in ausreichend Salzwasser kochen. Wenn diese an der Oberfläche schwimmen, sind sie gar gekocht. Die Gnocchi aus dem Wasser heben und zum Kohlsprossenragout geben. Mit Parmesan bestreut servieren.



S. Peham, E. M. Lipp, J. Peham  
**Einfach Essbar - Eine bessere Welt ist pflanzbar**  
 Ein Guide durch essbare Gärten mit Rezepten  
 Verlag: Edition Esspapier  
 128 Seiten, EUR 22,90  
 ISBN 978-3-9503791-2-9

## AUS DEN REGIONEN



**KUCHENFEST IN GABERSDORF** Beim elften Kuchenfest in Gabersdorf waren die vielen Anwesenden wieder begeistert von der großen und guten Auswahl an süßen Köstlichkeiten. OL Maria Zirk und ihr Team konnten neben BZL Ingrid Gady mit einem Teil ihres Vorstandes und Bgm. Franz Hierzer auch einen Saal voller nachsichernder Gäste begrüßen. Ein großer Dank gilt den hervorragenden Künstlern, die diese Köstlichkeiten gemacht haben.



**LESUNG VON HUBERTA GABALIER** Die Ortsgruppe Semriach, mit Leiterin Evi List, hat Huberta Gabalier eingeladen, aus ihren Gedichtbänden zu lesen. Unter freiem Himmel bei der Ulrichsbrunnkapelle, in unglaublich schöner Atmosphäre, durften über 50 Besucher der Lesung lauschen. Nach den ersten Regentropfen wurde der zweite Teil der Lesung ins danebengelegene Gebäude verlegt. Die Frauen haben eine perfekt organisierte Veranstaltung auf die Beine gestellt. Die Verpflegung war köstlich.



**ORTSFRAUENTAG** Am Anfang einer politischen Tätigkeit braucht man Mut und am Ende führt das Engagement zu Glück mit diesen Worten hat OL Luise Petzl nach 20 Jahren die Ortsleitung an die nächste Generation weitergegeben. Die Volksschüler, die Mädchenschuhplattlgruppe und viele Gäste waren gekommen. LL Manuela Khom überreichte die silberne Sonnenblume an Luise und dankte ihr für ihren Einsatz für die Gemeinschaft. Dem neuen Team wünschte sie gemeinsam mit Bgm. Gottfried Reif und Parteiobmann Hannes Grogger alles Gute für ihre Aufgabe die ihnen auch Glück bringen mag.



**GRAZ-WANDERUNG** Am 18. Juni machten sich die VP-Frauen Graz vom Jakominiplatz auf, um von der FS Grottenhof bis zu St. Johann und Paul zu wandern. Die Damen unterschiedlicher Generationen gingen gemeinsam bei strahlend blauem Himmel auf den Berg hinauf. Nach einer guten Stärkung und einer kurzen Besichtigung der Kirche ging es retour zur Fachschule über das Schloss St. Martin. Gerade rechtzeitig bevor der Regen kam, waren alle wieder im Bus in Richtung Jakominiplatz unterwegs.



**KINDERFASCHINGSRUMMEL** Die Ortsgruppe Heimschuh veranstaltete am Faschingsamstag einen sehr gut besuchten Kinderfaschingsrummel in der Schutzengelhalle in Heimschuh. Viele kleine Prinzessinnen, Elfen, Marienkäferchen, Cowboys, Hexen, Indianerinnen, Piraten uvm. spielten und tanzten gemeinsam mit den Steirerclowns Fritzi und Mitzi bis in den späten Nachmittag hinein. Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt, sodass die Zeit wie im Flug verging. Am Ende waren sich alle einig: Wir freuen uns schon auf den Kindermaskenrummel im nächsten Jahr!



**TAG DER FRAU** Aus diesem Anlass organisierte die FBÜ einen Ausflug zum „Moarhofhecht!“, dem Bauernhof des Jahres der Familie Schrenk in Passail. 50 Mitglieder der FB überzeugten sich von der hochwertigen Arbeit auf diesem Freilandhühner- und Almohof. Gestärkt mit Eierspeise und Eierlikör, wurden noch eifrig selbst gemachte Nudeln, Schokolade und andere Köstlichkeiten aus dem Almenland im hofeigenen Laden gekauft! Vielen Dank für diesen gelungenen Ausflug.

## Theater kommt zu Dir

zur Geburtstagsfeier  
zu Firmenfesten  
zu festlichen Veranstaltungen  
(Pfarrfest, Hoffest, Straßenfest...)  
in Kindergärten  
in Volksschulen

Ruf uns einfach an:

0664/37 31 855 Kinderbuchautorin Waltraud Maier · Wetzelsdorfberg 16 · 8503 St. Josef · derrotefaden@aon.at

### Geschichten zum Zuhören, Mitmachen und Entspannen!

„Die Nuss Glücklichein“ Ein Mitmach-Theater ab 3 Jahren (ca. 40 min.)

„Papagei Polly und die wilden Piraten!“ Eine Geschichte zum Lachen ab 6 Jahren (ca. 35 min.)

„Die kleine Schnecke LILU“ Eine sehr gefühlsbetonte Geschichte in Verbindung mit Kindermassage. Ab 3 Jahren (ca. 40 min.)

„Die Geschichte von den Farben“ Farben sind wie Gefühle und so fühlen sie sich auch manchmal an. Mal Deine Farben und sieh, was geschieht! Für KIGA- und VS-Kinder (ca. 40 min.)





**MUTTERTAGSFRÜHSTÜCK** Viele Frauen aus dem ganzen Ort sind der Einladung zum Verwöhn-Frühstück von Andrea Mayer und Manuela Moosbrugger gefolgt. BZL Christa Hafellner dankte den Frauen für ihr Kommen und dem Team der FB für die tolle Vorbereitung. Sie erzählte von den vielen Tätigkeiten einer Mutter. Die ehemalige BZL Margret Hager berichtete von ihrer neuen Ausbildung zur Life-Kinetik-Trainerin und zeigte den Anwesenden das sanfte Bewegungsprogramm zur Gehirnentfaltung. Fritz Schupfer zeigte alte Filme von St. Martin. So war das ein geselliger Vormittag.



**KINDERFASCHING** Die VP-Frauen luden die Übelbacher Kinder zu einem tollen Faschingsfest ins Brauhaus Grossauer ein. Nach einem kleinen Umzug durch den Markt erwartete die Kinder Andrea Gaal von POWIDL Kinderanimation mit ihrer Kasperlbühne. Es gab eine kleine Stärkung mit Wurstsemmerl und Getränk. Danach wurde noch ausgiebig gespielt und getanzt. Zum Abschluss haben die Prinzessinnen und Bienchen die Ritter und Cowboys noch beim Seilziehen gewinnen lassen.



**PARLAMENTS BESUCH** VP-Frauen aus dem Bezirk Leoben mit Landesgeschäftsführerin Michaela Hartner besuchten am 28. April 2016 das Parlament in Wien. Anschließend gab es einen gemütlichen Ausklang im Heurigen.



**VP-FRAUEN RAGNITZ** OL GR Elisabeth Zenz hatte zur Jahreshauptversammlung der VP-Frauen der Ortsgruppe Ragnitz geladen. Unter den Gästen sah man auch Bgm. Rudolf Rauch, Vzbgm. Manfred Sunko und GR Christine Koller. Elisabeth Zenz berichtete über die zahlreichen Aktivitäten der OG. In den Grußworten wurde großer Dank für die erfolgreiche Arbeit ausgesprochen, verbunden mit dem Wunsch, noch viele wertvolle Jahre in dieser Gemeinschaft erleben zu können. Im Bild: Bgm. Rauch, Vzbgm. Sunko, OL Zenz, GR Koller und Mitglieder des Vorstandes



**KINDERKREBSHILFE** Zum 15. Mal hat die Frauenbewegung Raaba an die Steirische Kinderkrebshilfe gespendet. Jedes zweite Jahr veranstaltet die Frauenbewegung einen Osterbazar zugunsten krebskranker Kinder. In diesem Jahr konnten die VP-Frauen Raaba 2.500 Euro an Reingewinn erzielen. Dieser Betrag wurde nun der mobilen Onkologie-Schwester Doris Prasch übergeben. Insgesamt hat die FB Raaba somit bereits eine Summe von 27.017,15 Euro gespendet.



**SCHLÜSSELFEST** in Rein mit Wahlwerbung für Andreas Khol. Es war ein wunderbarer Kirchtag mit vielen gut gelaunten Menschen - ein toller Erfolg. Der Stand war von der Frauenbewegung und ÖVP Gratwein-Straßengel.

**SONNWENDMARKT** Am 18. Juni konnten sich Elke Raninger, Obfrau Stainach-Pürgg, viele freiwillige Helfer, die Volkstanzgruppe, zahlreiche Aussteller und allen voran Bgm. Roland Raninger über eine gelungene Veranstaltung freuen.



**FRAUENFRÜHSTÜCK** Gemeinsam mit acht Asylwerberinnen trafen sich interessierte Frauen in Obdach zu einer guten Unterhaltung. Es waren alle begeistert. Das bleibt sicher nicht die einzige Begegnung!



**BEZIRKSFRAUENTAG LEOBEN** Am 15. Jänner 2016 fand in Leoben der Bezirksfrauentag mit Neuwahl der Bezirksleiterin statt. Ingrid Pregartner übernahm das Amt der Bezirksleitung von Astrid Gottsberger. Die VP-Frauen in Leoben freuten sich, die Zweite Landtagspräsidentin, Landtagsabgeordnete, Landes- und Bezirksleiterin Manuela Khom, die die Wahl leitete, die Landesgeschäftsführerin a. D. Martha Franz und die Landesgeschäftsführerin Michaela Hartner begrüßen zu dürfen.



**JUBILARE IN STANZ** Schriftführerin Petra Feistl und Rosa Drexler aus der Ortsgruppe Stanz trafen sich am 1. Juli mit den Jubilaren und gratulierten zum 60er, 70er, 75er, 80er und 85er.

## AUS DEN REGIONEN



**ORTSFRAUENTAG PEGGAU** Gertrude Muhr bedankte sich am Ortsfrauentag bei allen Mitgliedern für die gemeinsame Zeit. Michaela Hofbauer hatte sich mit ihrem Team der Neuwahl gestellt und wurde einstimmig gewählt. Viele langjährige Mitglieder wurden geehrt. Gertrude Muhr hat das Ehrenzeichen der Steirischen VP-Frauen, die Silberne Rose, erhalten. Johanna Schaupp, Sonja Zuser und Lilly Reisner waren als Ortsleiterinnen der angrenzenden Gemeinden ebenfalls unter den Gästen.



**VORTRAG** Zum Thema „Angst - was löst sie aus?“ referierte die bekannte Fachärztin für Psychiatrie, Neurologie und Psychotherapeutische Medizin Maria Brunner-Hantsch, auf Einladung der Frauenbewegung Murtal, im MT-Hotel in Zeltweg. Sie erklärte den zahlreich gekommenen Gästen, was Angst auslösen könne, und gab Tipps, wie gegen Angst vorgegangen werde. Das Publikum stellte viele Spezialfragen, die von der Fachärztin ausführlich beantwortet wurden.



**SONNENWENDFEIER** Beim traditionellen Sonnenwendfeuer der ÖVP Voitsberg unterstützte ein Team der Frauenbewegung Voitsberg den Stadtparteiobmann, Vzbgm. Walter Gaich. Dechant Gerald Krempel segnete das Feuer.

**VORTRAG DER SUPERLATIVE** Viele an Akupunktur und chinesischer Medizin interessierte Besucher kamen am 23. Februar 2016 voll auf ihre Kosten. Die FB Köflach, mit OL Roswitha Kückmeier, lud die Vizepräsidentin der Österreichischen Gesellschaft für kontrollierte Akupunktur Birgit Richter-Friedrich in den Pfarrsaal in Köflach ein. Die anerkannte Spezialistin aus Gleisdorf hatte nicht nur die Theorie im Gepäck, sondern zeigte auch praktische Beispiele. Nach dem fundierten Referat kamen noch viele persönliche und spezielle Fragen zur Sprache. Ein kleiner Imbiss rundete diesen informativen und besonderen Abend ab.



**WANDERUNG STANZ** Am 25. Mai organisierte die OG Stanz eine Frühlingswanderung nach Turnau. Gemeinsam mit der OG Turnau gingen an diesem Tag 18 Frauen der Ortsgruppen den Jakobusweg in Turnau. Zum Abschluss kehrten die Frauen bei der Fam. Schaunitzer ein, wo sie bei Kaffee und Kuchen den herrlichen Tag genossen. Herzlichen Dank an Sportreferentin Hermi Stadlhofer für die Organisation, aber auch an Frau Schaunitzer mit ihrem Team für die nette Aufnahme in Turnau!



**BEZIRKSKEGELN** Beste Stimmung beim Wettkampf. Die OG Scheiffling-St. Lorenzen konnte nicht nur den Gruppensieg erringen, sondern mit Hilde Rosenkranz auch die Siegerin in der Einzelwertung einkegeln.

**KINDERFASCHING** Kunterbunt ging es rund beim Kinderfasching der Frauenbewegung im bunt geschmückten Festsaal der Marktgemeinde Pöls-Oberkurzheim. Viele maskierte Kinder waren gekommen, um eine lustige Faschingsparty zu feiern. Obfrau Anita Neuper bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme und freute sich, auch Bgm. Gernot Esser mit seiner Familie begrüßen zu können. Für ein lustiges Programm mit Spielen, Tänzchen und einem Kasperltheater sorgten Isabelle Poier, Daniela Kogler, Julia Hansmann und Melanie Enzinger. Zum Abschluss gab es eine Verlosung, bei der sich die Kinder über tolle Preise freuen konnten.



**VP-FRAUEN STADTGRUPPE LEIBNITZ** Durch den engagierten Einsatz der VP-Frauen der Stadtgruppe Leibnitz, mit Stadtleiterin Dagmar Robatscher, konnten Benefizveranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden. Die VP-Frauen freuen sich, Florian, der an einer unheilbaren Immunkrankheit leidet, mit einer Spende von 2.500 Euro bei seinen Therapiekosten unterstützen zu können. Im Bild: Stadtleiterin Dagmar Robatscher, Florian und Mitglieder des Vorstandes bei der Scheckübergabe.

**JHV LEIBNITZ** Bei der Jahreshauptversammlung konnten Stadtleiterin Dagmar Robatscher und GR Gerald Hofer begrüßt werden. Stadtleiterin Dagmar Robatscher berichtete über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. Des Weiteren gab es Berichte von Finanzreferentin und Kassaprüferinnen. Den Abschluß bildete eine Führung in der Edelbrennerei Peer.





**KUMM ZUM KUCHEN** Am 17. April lud die Frauenbewegung des Bezirks Deutschlandsberg ins Eibiswalder Lerchhaus zu einem umfangreichen Kuchenbuffet, das von traditionell bis ausgefallen, von schokoladig über cremig bis fruchtig für jeden etwas Passendes zu bieten hatte.



**OSTERAKTIVITÄTEN DER BRUCKER VP** Die Oberaicher VP-Frauen luden auch heuer die Kinder zum Osternesterlsuchen auf den Utschmoarhof ein. Nach der Nesterlsuche erlebten die Kinder gemeinsam mit Kasperl und Petzi ein aufregendes Abenteuer rund um den Osterhasen.



**EHRENOBFRAU** Am 14. März feierte die Ehrenobfrau Marianne Sabutsch im Kreise der Damen der OG Hausmannstätten ihren 70er und lud alle zu einer gemeinsamen Jause ein. Besonders gut angenommen wurden die Krenwurzeln, die an die Mitglieder mit lieben Grüßen unserer Bezirksobfrau verteilt wurden.



**LIPIZZANERHEIMATLAUF** Am 25. Juni 2016 fand der traditionelle Lipizzanerheimatlauf in Piber statt. 27 VP-Frauen aus dem Bezirk Voitsberg bestritten die Nordic-Walking-Strecke. Auch die älteste Teilnehmerin Christine Kern (80 Jahre) bezwang die ca. 7 km lange Strecke über Schotter- und Waldwege rund um das Bundesgestüt Piber mit Bravour.



**RUNDER GEBURTSTAG** Am 25. Dezember 2015 feierte die Ortsleiterin von Gröbming Christa Pospischil ihren 50. Geburtstag. Landtagsabgeordneter Karl Lackner, Bezirksleiterin Christa Hafellner und die Regionalleiterinnen Evelyn Huber und Gerlinde Ruhdorfer besuchten das Geburtstagskind zu Hause. Sie gratulierten Christa Pospischil zu ihrem Jubiläum und wünschten ihr für die Zukunft alles Gute.



**ORTSFRAUENTAG IN ÜBELBACH** Als Vorstand wurde das präsentierte Team rund um Sonja Zuser und GR Lilly Reisner einstimmig bestätigt. Der Dank geht an die Vorstandsdamen für die wertvolle Vereinsarbeit. 32 Mitglieder wurden geehrt, die die Ortsgruppe seit mehr als 30 Jahren unterstützen. Herzlichen Dank dafür.



**TAG DER „ESSBAREN“ GEMEINDE IN ÜBELBACH** Am 14. Mai 2016 wurde der Tag der „essbaren“ Gemeinde in Übelbach veranstaltet. Gartenexperte Karl Ploberger und Kräuterfachfrau Eunike Grahofer boten ein großartiges Programm rund um Hochbeet und Kräuterkunde. Die Damen der Frauenbewegung Übelbach unterstützten den Tag mit kulinarischen Köstlichkeiten wie Ritschert, Kräutereierspeise und selbst gebackenem Kuchen.



**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG ST. NIKOLAI IM SAUSAL** Am 7. April 2016 luden die VP-Frauen der Ortsgruppe St. Nikolai/S. zur Jahreshauptversammlung ein. Unter den zahlreichen Gästen waren auch Bezirksleiterin-Stellvertreterin Helene Silberschneider und Bürgermeister Gerhard Hartinger. Ortsgruppenleiterin Maria Braunegger berichtete über die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres in ihrer Ortsgruppe und präsentierte ein ebenso umfangreiches Programm für das Jahr 2016.



**OSTERBASTELN** Beim Osterbasteln in St. Martin am Grimming waren ca. 35 Kinder dabei. Eltern wurden mit Kaffee und Kuchen „verwöhnt“. Danke an Elisabeth Ofner vom „Blumenhüttl“ in Wörschach für die großartige Unterstützung.



**FASCHINGSZEIT IN KÖFLACH** Die Frauenbewegung war im Fasching in Köflach närrisch unterwegs. Auch Helmut Linhart, der Bürgermeister der Stadt Köflach, gesellte sich als Polizist dazu.

# Berg- und Genießertour in die Tauplitzalm

## Freitag, 9. September

Treffpunkt: 8.30 Uhr, Parkplatz Alpenstraße, Bad Mitterndorf  
gemeinsame Fahrt über die Alpenstraße zum Parkplatz Hollhaus  
9.00 Uhr: Frühstück im Hollhaus  
ca. 9.45 Uhr: Aufbruch zu den 2 Touren

**Lawinenstein, 1965 m:** Hier kommt der einfache, bequeme Wanderer auf seine Rechnung, dem es nicht nach großen Taten oder zünftigen Bergtouren gelüftet. Dem Bergwanderer bereitet eventuell nur der 200-Meter-Steilhang zu Beginn etwas Mühe. Was noch folgt, ist ein Spaziergang über Bergwiesen hinüber zu dem nach Westen vorspringenden Gipfel. Die Rundschau kann man nicht beschreiben. Man muss sie gesehen haben (der firngleibende Dachstein, der mächtige Grimming und die öden Karrenhochflächen des Toten Gebirges).

**5-Seentour:** Vom Hollhaus aus geht man zum Krallersee, einem kleinen Moorsee, und weiter zur Grashüttenalm am Schnittlauchmoos. Der Weg zum Märchensee, einem grün leuchtenden Karstwasser-See, führt durch Latschengebiet, dann vorbei an der Enzianwiese zum Großsee, dem Großsee-Bach entlang zum Tauplitzsee. Weiter zum Aussichtspunkt „Steirersee-Bankerl“, Blick zum Steirersee und Sturzhahn.  
Retour mit dem Bummelzug.

ca. 13.00 Uhr: gemeinsames Mittagessen im Hollhaus und gemütlicher Ausklang!



# THEATERAKTION

## DER STEIRISCHEN VP-FRAUENBEWEGUNG: Oktober - Dezember 2016

### OPERNHAUS:

Sa., 1. Oktober, 17.00 Uhr: Tristan und Isolde  
Fr., 7. Oktober, 19.00 Uhr: My Fair Lady  
Sa., 29. Oktober, 19.30 Uhr: La Traviata  
Fr., 18. November, 19.30 Uhr: Chess  
Sa., 26. November, 19.30 Uhr: Peer Gynt  
So., 4. Dezember, 15.00 Uhr: Der Nussknacker (Ballett)  
Mo., 26. Dezember, 18.00 Uhr: Der Nussknacker

### Schauspielhaus:

Sa., 8. Oktober, 19.30 Uhr:  
Die Neigung des Peter Rosegger (Uraufführung!)  
Di., 22. November, 19.30 Uhr: Romeo und Julia  
Fr., 2. Dezember, 19.30 Uhr: Romeo und Julia

**Karten:** 2. Kategorie, 7. - 9. Reihe  
Parterre, € 29,60 (€ 37 - 20%)

**Karten:** 3. Kategorie, 13. - 14. Reihe Parterre  
Oper, Operette, Ballett: € 34,80 (€ 43,50 - 20%), Musical: € 39,20 (€ 49 - 20%)



Foto Fischer

**Bestellung bei**  
**GR Sissi Potzinger:**  
Tel. 0664/3942364  
potzinger.family@aon.at

## Als Istrien noch bei Österreich war

### Reise nach Triest

21. bis 23. April 2017

#### Freitag, 21. April 2017:

Anreise an die Küste um Triest.  
Großes Abendbuffet im Hotel.

#### Sa., 22. April 2017:

Vormittag: Möglichkeit zu einem Stadtbummel oder Besuch Schloss Miramare  
15.00 Uhr: Sektempfang  
15.30 Uhr: großes Johann-Strauss-Konzert im wunderschönen Rossetti-Theater  
Großes Abendbuffet inkl. Tischwein mit musikalischer Begleitung

#### So., 23. April 2017:

Rückreise nach Österreich. Auf Wunsch Besichtigung der internationalen Tulpenausstellung in Laibach.

#### Inklusive

- Busfahrt
- 2x ÜN/F im guten \*\*\*-Hotel
- 1x großes Abendbuffet
- 1x großes Abendbuffet mit musikalischer Begleitung und Tischwein
- Sektempfang
- Konzertticket Kat. B
- Steuern/Abgaben

ab € 269,- p. P.

Einzelzimmerzuschlag: € 20,-/Nacht

## Neues bei den STEIRISCHEN VP-FRAUEN

### Neues Konto:

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG  
Steirische VP-Frauen  
IBAN: AT82 2081 5000 4096 6707

### Neue Homepage: [www.vp-frauen.at](http://www.vp-frauen.at)

### Die Landesleiterin kommt in die Bezirke:

13. 9. 2016 Bezirk Weiz  
11. 10. 2016 Bezirk Murtal  
12. 10. 2016 Bezirk Bruck-Mürzzuschlag  
18.30 Uhr, GH Turmwirt, Mürzhofen  
17. 10. 2016 Bezirk Leoben

*Wir wünschen  
einen schönen  
Sommer!*

Landesleiterin Manuela Khom,  
Landesgeschäftsführerin Michaela Hartner,  
Martina Holzmann und Manuela Hödl

